

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1630

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1630.....	2
<i>Anhörung der Predigt – Erkrankung des berittenen Knechts Friedrich – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Entsendung des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Magdeburg – Berechtigte Sorge um den Kammerpagen Barthold von Lützow.</i>	
02. April 1630.....	3
<i>Nächtlicher Sturm – Mitteilung einer Schlägerei von Friedrich und Lützow mit zehn Personen im Quedlinburger Ratskeller – Korrespondenz – Pferdezucht – Turnierübung auf der neuen Rennbahn – Schrecklicher Alptraum der Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
03. April 1630.....	4
<i>Erfolgreiches innerliches Ringen – Korrespondenz – Versenkung von Kleidungsstücken an den Hoffunker Hans Kaspar von Röder und Lützow – Schönheit der Braut Sophia von Ahlefeld – Goldammerjagd.</i>	
04. April 1630.....	5
<i>Ablegen der Trauerkleidung für den verstorbenen Sohn Joachim Ernst – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Turnierübungen bei Regen.</i>	
05. April 1630.....	5
<i>Korrespondenz – Gestrige Rückkehr von Benckendorf aus Magdeburg – Nachricht von der Ermordung des kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein durch seinen Kammerdiener – Hochzeitsgeschenk für den früheren Stallmeister Curt von der Trautenberg – Erfolgreiche Hasenjagd – Ankunft von Trautenberg – Hilfe bei der Vorbereitung von dessen Braut Sophia.</i>	
06. April 1630.....	6
<i>Hochzeitstag von Trautenberg – Nachricht von der Hinrichtung des kaiserlichen Generalkommissars Johann von Metzgerat – Schwierigkeiten beim Aushandeln des Ehevertrages von Trautenberg – Ankunft verschiedener Landadliger – Gespräch mit Trautenberg – Verwirrung im Haushalt wegen Absage der Fürsten August und Ludwig – Inhalt der Heiratsvereinbarung von Trautenberg – Hochzeitsfeier.</i>	
07. April 1630.....	9
<i>Turnierübung am Vormittag – Fehler bei der Brautpredigt – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten von Trautenberg.</i>	
08. April 1630.....	9
<i>Fortsetzung der Hochzeitsfeier von Trautenberg – Präsentation eines Gewehrs durch Graf Johann Georg von Mansfeld-Eisleben – Besenkung des Matthias von Biedersee mit einem Pferd.</i>	
09. April 1630.....	10
<i>Abreise der Hochzeitsgäste – Ausschlafen.</i>	
10. April 1630.....	10
<i>Geldangelegenheiten – Turnier- und Scheibenschießübungen am Nachmittag – Korrespondenz – Schwere Heimsuchungen und Widerwärtigkeiten.</i>	

11. April 1630.....	11
<i>Herunterfallen eines Porträts des Fürsten Friedrich Heinrich von Oranien im Gemach der Gemahlin – Abschied von dem Paten Hans Christian von Bila – Bila, Trautenburg und Pfarrer Leonhard Sutorius als Essensgäste – Geschenke an Bila und Trautenburg – Korrespondenz – Abendspaziergang.</i>	
12. April 1630.....	12
<i>Traum – Abschied von Trautenburg – Erster Spaziergang zu Fuß nach zwölf Jahren – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Badeborn und Radisleben.</i>	
13. April 1630.....	12
<i>Reise der Gemahlin nach Sandersleben – Beschenkung des Hoffjunkers Hans Wolf Ernst von Röder mit einem Pferd – Administratives – Abschuss dreier Vögel am Abend – Wirtschaftssachen – Abschaffung der Windhunde – Rückkehr des Amtsschreibers Sebastian Jahrs aus Magdeburg.</i>	
14. April 1630.....	13
<i>Erfolgreiches innerliches Ringen – Wirtschaftssachen – Besuch durch den Magdeburger Postmeistersohn Andreas Döhning d. J. – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Turnierübungen.</i>	
15. April 1630.....	18
<i>Erneut innerlicher Kampf – Korrespondenz – Abreise von Döhning – Schießen mit der Armbrust – Anhörung der Predigt – Rückkehr von Benckendorf mit Bericht über den Bürgermeisterwechsel in Hoym – Wirtschaftssachen – Vogeljagd.</i>	
16. April 1630.....	20
<i>Abschuss zweier Schwalben – Entnahme junger Tauben aus dem Taubenschlag – Rückkehr der Gemahlin aus Sandersleben – Äußerst unglücklicher Tag.</i>	
17. April 1630.....	20
<i>Turnierübung – Nachricht vom Tod des Vaters Christian I. – Väterliche Todesahnung vor zwei Jahren – Korrespondenz – Entsendung des früheren Kammerdieners Christoph Rieck, des Hoymer Verwalters Hans Schmidt und von Röder nach Leipzig – Regen – Große Geldsorgen.</i>	
18. April 1630.....	22
<i>Fahrt mit der Gemahlin nach Bernburg – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Schönheit der väterlichen Leiche – Essen mit den Geschwistern – Korrespondenz – Administratives – Beratung mit Börstel über die nach dem Tod des Vaters erforderlichen Schritte.</i>	
19. April 1630.....	24
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig sowie dem anhaltisch-köthnischen Land- und Kammerrat Heinrich von dem Werder, Börstel und dem früheren Köthner Kanzler Johannes Stalman – Administratives – Ankunft des Fürsten Johann Kasimir nach Abreise der Fürsten August und Ludwig – Einsargung des Vaters – Rückzug in das eigene Zimmer – Einquartierte Kompanien in Anhalt.</i>	
20. April 1630.....	28
<i>Abreise von Fürst Johann Kasimir – Korrespondenz – Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Administratives – Auszugsweise Wiedergabe eines Rezesses der vier regierenden anhaltischen Fürsten vom 13. April – Nachrichten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Ankunft der fürstlichen Hauptpferde aus Ballenstedt.</i>	
21. April 1630.....	35

Rückkehr des Lakaien Balthasar aus Eger – Anhörung der Predigt – Trost durch den Hofprediger Daniel Sachse – Korrespondenz – Gesuch von Börstel und Erlach um bessere Hofkleidung – Erhalt des Hauptschlüssels – Entsendung des Pfennig- und Schatzmeisters Melchior Loyß nach Leipzig.

22. April 1630.....	36
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Erlach, der Gemahlin und Schwester Sibylla Elisabeth – Schwere Erkrankung der schwangeren Susanna von Börstel durch starkes Erschrecken.</i>	
23. April 1630.....	37
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Börstel über anstehende Dinge und den Vater.</i>	
24. April 1630.....	41
<i>Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
25. April 1630.....	43
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Gespräch mit Börstel – Wirtschaftssachen.</i>	
26. April 1630.....	43
<i>Administratives – Zeitvertreib – Abfertigung einer Fuhre zu Loyß nach Leipzig – Verzeichnis der Verpflegungssätze für das Regiment des kaiserlichen Obristen Francesco de Marazzani – Korrespondenz.</i>	
27. April 1630.....	45
<i>Unglückseligkeit – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Gespräche mit Börstel und Erlach – Großer Stör aus der Saale – Spaziergang mit der Gemahlin in den Garten.</i>	
28. April 1630.....	49
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Geldangelegenheiten – Gespräch mit Börstel – Gewitter – Kriegsnachrichten – Aufsetzen des Lebenslaufes in der Leichenpredigt für den Vater durch Börstel.</i>	
29. April 1630.....	51
<i>Korrespondenz – Rückkehr der Wagen aus Leipzig – Schäden durch Blitzschlag am ehemaligen Kloster Cölbick – Nachrichten.</i>	
30. April 1630.....	52
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Sorge um Loyß und Benckendorf – Regen – Gespräch mit dem Präzeptor Franz Gericke – Zahmer Vogel im Garten – Rückkehr von Loyß, Benckendorf und Rieck am späten Abend.</i>	
Personenregister.....	54
Ortsregister.....	57
Körperschaftsregister.....	59

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1630

[[102r]]

ᵃ den 1. Aprilis¹. ı

In die predigt zur kirchen.

Fritz² mein raysiger knecht ist sehr kranck worden, es scheinett an der häuptkranckheitt³, welche Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁴, Jtem⁵: die Jungfraw Alefeldin⁶, Jtem⁷: Wentzel⁸ der koch auch gehabt, vndt diese schwachheitt hier herumb regiert, Dieu nous pardonne nos pechèz & nous garde de mortalitè.⁹

[[102v]]

Jch habe an *Bruder Ernst*¹⁰, wieder geschrieben.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹ > *Zeitung*¹² daß der Schwede¹³ die Jnsel Rügen¹⁴, vberumpelt vndt eingenommen, auch die Kayserischen¹⁵ drauß vertrieben habe.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶ > Jtem¹⁷: daß der holländische¹⁸ Admiral Pater¹⁹, abermals die Spannische²⁰ silberflotta²¹ erobertt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²² > Jtem²³: daß der Persianer²⁴, den Türcken²⁵ geschlagen.

1 *Übersetzung*: "des Aprils"

2 N. N., Friedrich (1).

3 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 *Übersetzung*: "ebenso"

6 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

7 *Übersetzung*: "ebenso"

8 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

9 *Übersetzung*: "Gott vergebe uns unsere Sünden und bewahre uns vor dem Sterben."

10 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

11 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

12 *Zeitung*: Nachricht.

13 Schweden, Königreich.

14 Rügen, Insel.

15 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

16 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

17 *Übersetzung*: "Ebenso"

18 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

19 Pater, Adriaan Janszoon (gest. 1631).

20 Spanien, Königreich.

21 *Übersetzung*: "flotte"

22 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

23 *Übersetzung*: "Ebenso"

24 Persien (Iran).

25 Osmanisches Reich.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶> Jtem²⁷: das ein vertrag zwischen den Kayserischen vndt dem Schweden vor seye.

Antwortt von *fräulein eleonora* von hollstein²⁸ vndt visitation²⁹ Meiner gemahlin³⁰, durch eigenen botten.

Thomaßen³¹ abgefertigett, naher Magdeburgk³², mir noch ezliche victualien zu erkauffen.

Antwortt von der Aeptißinn von Quedlinburg³³ auf die jnvitation³⁴.

<I'ay apperceu que mon coeur ne m'a pas esté grevè sans cause aux Pasques passées, pour Lytsaw³⁵ veu qu'il a esté Lundy en grand danger de sa vie a Quedlinburg³⁶ [.]³⁷>

02. April 1630

[[103r]]

♀ den 2. Aprilis³⁸.

<Ein grawsamer Sturmwindt diese Nachtt. *et cetera*>

Jch habe Lytsawen³⁹ vndt Wolf⁴⁰ Schützen hezen laßen. <Sie haben einen hasen nur fangen können.>

Bin spatziren geritten.

habe es erfahren, daß Friz⁴¹ der knechtt, keine Natürliche häuptkranckheit⁴² hatt, sondern er ist am Ostermontag, zu Quedlinburg⁴³ im Rahtskeller, beynebends Lytsawen, mitt schlägen also tractirt⁴⁴ worden, mitt kannen auf die köpfe *etcetera*[.] Sie beyde haben sich zehen personen erwehren müßen, welche ihnen mitt injurien vrsach gegeben, haben sich auch gewaltig gewehret, vndt seindt

26 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

27 *Übersetzung*: "Ebenso"

28 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

29 Visitation: Besuch.

30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

31 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

32 Magdeburg.

33 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

34 Invitation: Einladung.

35 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

36 Quedlinburg.

37 *Übersetzung*: "Ich habe bemerkt, dass mein Herz am vergangenen Ostern nicht ohne Grund beschwert gewesen ist, weil Lützw erlebt [hat], dass er am Montag in Quedlinburg in großer Lebensgefahr gewesen ist."

38 *Übersetzung*: "des Aprils"

39 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

40 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

41 N. N., Friedrich (1).

42 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

43 Quedlinburg.

44 tractiren: misshandeln.

in leibs[-] vndt lebensgefaher gewesen. Gott lob vndt danck der sie behütet hatt. Cependant mon coeur estoit si angoissè aux Pasques passées, non sans cause.⁴⁵

Antwortt von Leipzig⁴⁶.

Jch habe heütte zween von Meiner gemahlin⁴⁷ stuhten, in freyem felde, mitt dem polacken, belegen, vndt beschälen laßen. Gott gebe zu glück.

[[103v]]

Jch habe heütte zum erstenmahl auf meiner Newen Rennbahne zum ring gerannt⁴⁸.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁴⁹ ist hei<ü>nte diese nacht, vom alp, oder Nachtmarre straordinariamente⁵⁰ halb schlaffende, halb wachende, gedruckt worden, & s'en est horriblement, effrayè⁵¹.

Antwortt von Bernburg⁵², Plötzkaw⁵³, vndt Cöhten⁵⁴, wegen Bayerns⁵⁵ hochzeit.

03. April 1630

ᵝ den 3. Aprilis⁵⁶.

<Non tentabis amplius, *Dominum* Deum tuum.^{57 58}>

Lucta, & transitio, per medios hostes, ad culmina coelj, novo & inusitato more, ad fallendos adversarios, quj fugam credebant, sed res plane difficillima.⁵⁹

Jch habe abermals nach Cöhten⁶⁰, vndt nach Plötzkaw⁶¹ geschrieben.

I'ay donnè deux beaux habits, l'un verd au jeune Röder⁶², & l'autre incarnat a Lytsaw⁶³, <pour comparoistre, en mon honneur.>⁶⁴

45 *Übersetzung*: "Dennoch war mein Herz am vergangenen Ostern nicht ohne Grund so angsterfüllt."

46 Leipzig.

47 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

48 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

50 *Übersetzung*: "außergewöhnlich"

51 *Übersetzung*: "und hat sich davor entsetzlich gefürchtet"

52 Bernburg.

53 Plötzkau.

54 Köthen.

55 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

56 *Übersetzung*: "des Aprils"

57 Dt 6,16

58 *Übersetzung*: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht länger versuchen."

59 *Übersetzung*: "Ringens und Übergangs durch das Zentrum der Feinde zu den höchsten Punkten des Himmels, auf neue und ungewöhnliche Weise gegen die betrügenden Widersacher, die an die Flucht glaubten, aber die Sache ist durchaus höchst mühsam."

60 Köthen.

61 Plötzkau.

62 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

Antwortt von Bernburgk⁶⁵.

[[104r]]

I'ay veu nostre nouvelle espouse⁶⁶ en parade, estre extremement belle, & bien parèe.⁶⁷

Diesen abendt, habe ich sechs goldtamer, oder grinschlinge⁶⁸, geschoßen.

04. April 1630

☉ den 4. Aprilis⁶⁹. Quasimodogenitj⁷⁰.

Jch habe heütte die trawer, vmb mein sehliges kindt⁷¹ abgelegett, vndt predigt gehörett. *et cetera perge*⁷²

Graf hanß Jörgen von Manßfeldt⁷³, auf bevorstehendes adeliche hochzeitt fest, als einen gast, eingeladen, dieweil ich auch, mitt ihm kundtschafft zu machen, begehre, vndt er gar ein wackerer herr, von Tugendtlichen qualiteten, sein solle.

Jch habe mich zum ringrennen⁷⁴ abermals versuchtt, in bösem regenwetter, sintemal es die gantze woche hero, gewaltig geregnett.

29 personen, 19 pferdt, bringt Fürst Ludwig⁷⁵ 16 personen[,] 16<2> pferdt, bringt Fürst Augustus⁷⁶ inmaßen Sie an mich geschrieben.

05. April 1630

[[104v]]

☽ den 5. Aprilis⁷⁷. x x

63 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

64 *Übersetzung*: "Ich habe zwei schöne Kleidungsstücke hergegeben, das eine grüne an den jungen Röder, das andere hellrote an Lützw, um in meiner Ehre zu erscheinen."

65 Bernburg.

66 Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

67 *Übersetzung*: "Ich habe unsere neue Ehefrau beim Zurschaustellen gesehen, die äußerst schön und wohl geschmückt ist."

68 Grünsching: Grünfink (Goldammer).

69 *Übersetzung*: "des Aprils"

70 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

71 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

72 *Übersetzung*: "usw."

73 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

74 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

75 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

76 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

77 *Übersetzung*: "des Aprils"

heütte Morgen, habe ich die gestrigen schreiben entpfangen, von Cöhten⁷⁸ vndt Plötzkaw⁷⁹.

Thomaß⁸⁰ ist gestern abendt, mitt etzlichen victualien, von Magdeburg⁸¹ wiederkommen, hat böse zeitung⁸² mittgebracht, (welche jch doch nicht glaübe,) daß ein kammerdiener soll seinen eigenen herren, den General⁸³, erstochen, vndt entleibet haben.

Le pocal que je donneray aux nopces de Curt von Beyern⁸⁴ pese 5 {Mark} 2 lot: contè a 19 {gute Groschen} le lot, ou bien 12 {Dalers} 12<6> {gute Groschen} le marck⁸⁵, comme on le vend a Quedlinburg⁸⁶ il coustera 64 {Thaler} 22 {gute Groschen}⁸⁷

Antwortt von Grafhans georgen, von Manßfeldt⁸⁸, daß er sich gern, bey mir, ejnstellen will.

Mejne leütte haben 5 hasen gehezt, aber keinen fangen können, in freyem felde, [[105r]] Sie meinen die winde⁸⁹ seyen verzaübertt.

Curt von Bayern⁹⁰, der Braütigam, ist heütte alhier⁹¹ ankommen.

<J'ay aydè a accommoder la belle teste de l'espouse⁹².⁹³>

06. April 1630

σ den 6^{ten}: Aprilis⁹⁴.

heütte ist Curdt von Bayern⁹⁵ hochzeit: vndt ehrentag, mitt Jungfraw Sofia von Alefeldt⁹⁶, Gott gebe zu glück, vndt segen.

78 Köthen.

79 Plötzkau.

80 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

81 Magdeburg.

82 Zeitung: Nachricht.

83 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

84 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

85 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

86 Quedlinburg.

87 *Übersetzung*: "Der Pokal, den ich zur Hochzeit des Curt von Bayern geben werde, wiegt 5 Mark, 2 Lot, gerechnet zu 19 guten Groschen das Lot oder 12 Taler, 16 gute Groschen die Mark, wie man es in Quedlinburg verkauft, wird er 64 Taler, 22 gute Groschen kosten."

88 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

89 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

90 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

91 Ballenstedt.

92 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

93 *Übersetzung*: "Ich habe geholfen, den schönen Kopf der Ehefrau [d. h. der Braut] zurechtzumachen."

94 *Übersetzung*: "des Aprils"

95 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

96 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁷> Gestern ist der Kayßerliche⁹⁸ commissarius⁹⁹ Metzger¹⁰⁰, zu halberstadt¹⁰¹ geviertheilt worden, hat immer geruffen, er sterbe vnschuldig.

Jch habe den alten Stammer¹⁰², vndt Eichen¹⁰³, zu commissarien verordnet, die ehestiftung zu machen, zwischen Bayern vndt Jungfer Sofien.

Es hat sich an der confirmation¹⁰⁴ des Thumbcapittels zu halberstadt¹⁰⁵ gestoßen dieweil er Bayern der lezte seines Stammes¹⁰⁶ vndt nahmens, vndt vndter dem Stiff¹⁰⁷ geseßen ist. So hat [[105v]] es sich auch daran gestoßen, daß noch niemands von des breüttigams¹⁰⁸ freünden¹⁰⁹, bey der tractation¹¹⁰ ist, <seine>die Mutter¹¹¹ auch keinen kriegischen vormünden¹¹² anhero¹¹³ geschickt hatt. Die Braut¹¹⁴ vringet dem breüttigam zu, 2 mille¹¹⁵ {Thaler} Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹¹⁶ verehret¹¹⁷ ihr, vber daßelbe 400 {Thaler} vndt ich einen großen pocal.

hanß Ernst Börstel¹¹⁸, Kißleben¹¹⁹, der alte Stammer¹²⁰, Eichen¹²¹, etcetera haben sich doch noch vormittags eingestellt.

Nachmittags jst Bidersehe¹²² kommen.

Jch habe mitt dem breüttigam, conversjrt.

Fürst Augustus¹²³ vndt Fürst Ludwig¹²⁴, seindt vber verhoffen, außen geblieben, wegen <der einquartirten 8 *compagnien* des Obersten Pegkers¹²⁵.>

97 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

98 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

99 *Übersetzung*: "Kommissar"

100 Metzgerat, Johann von (gest. 1630).

101 Halberstadt.

102 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

103 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

104 Confirmation: Bestätigung.

105 Halberstadt, Domkapitel.

106 Trautenberg, Familie.

107 Halberstadt, Hochstift.

108 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

109 Freund: Verwandter.

110 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

111 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

112 kriegischer Vormund: ein einer unverheirateten Frau oder Witwe für Rechtsgeschäfte zugewiesener gesetzlicher Vertreter.

113 Ballenstedt.

114 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

115 *Übersetzung*: "tausend"

116 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

117 verehren: schenken.

118 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

119 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

120 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

121 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

122 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

123 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Jch bin herrvatters¹²⁶ abgesandter, Bruder Friz¹²⁷ Fürst Ludwigs, Graf hanß Jörg, von Manßfeldt¹²⁸, Fürst Augustj seiner.

[[106r]]

Il y a eu force destourbier, & trouble en mon mesnage, a cause, que ehos ceux là qu'on attendoit ne sont pas arrivèz.¹²⁹

Die heyrahtsstiftung, ist dahin geschloßen, das der breütigamb¹³⁰, will einTausendt {Thaler} zum heyrahtgut, annehmen, die a Vndt wiederlegen, die andern tausendt, soll die braut¹³¹ behalten, vndt selber zu genießen haben. Die ersten tausendt, werden mjt 12 aufs hundert, wjederleget, vndt verzinset, auf des braütigams, todesfall. Die weiblichen gerechtjgkeiten¹³², verbleiben der brautt auch, vorbehalten, nach des braütigams, absterben. <Jtem¹³³: ihr vndterhalt,> Die Morgengabe¹³⁴, soll eine güldine kette, von 120 {Goldtgulden} sein, so der braütigam, <ihr,> der brautt, geben wirdt. Der consens, vndt confirmation¹³⁵ vom Stiff halberstadt¹³⁶, wi <vndt> deßen dombcapittel¹³⁷, wirdt auch einzubringen sein.

[[106v]]

Diesen abendt ist die Braut¹³⁸ vndt Braütigam¹³⁹ getrawet worden: Jch vndt Bruder Fritz¹⁴⁰ haben die braut geführet, Graf hanß Jörg von Manßfeldt¹⁴¹, vndt Stammer¹⁴² den braütigam. Man hat geblasen im aufführen in den saal. Darnach psalmen musicirt. Darnach gepredigett. Darnach die freyer zusammen geführt, ~~darnach wieder musicirt.~~<vndt trawen laßen.> ~~Darnach die braut in ihr~~¹⁴³

Postea¹⁴⁴: aufs brauttbette, confect, Vndt süßen wein. hernach in die gemächer cum trombettis¹⁴⁵. Stammer war Quedlinburgischer¹⁴⁶ gesandter.

124 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

125 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

126 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

127 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

128 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

129 *Übersetzung*: "Es hat viel Verwirrung und Aufregung in meinem Haushalt gegeben, weil diejenigen, die man da erwartete, nicht angekommen sind."

130 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

131 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

132 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

133 *Übersetzung*: "Ebenso"

134 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.

135 Confirmation: Bestätigung.

136 Halberstadt, Hochstift.

137 Halberstadt, Domkapitel.

138 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

139 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

140 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

141 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

142 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

143 Zeile im Original verwischt.

144 *Übersetzung*: "Nachher"

145 *Übersetzung*: "mit Trompeten"

146 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

Nach der abendmalzeit, haben wir weydlich, getantztt, vndt mitt dem kehrab¹⁴⁷, den tag beschloßen.

07. April 1630

[[107r]]

☿ den 7^{ten} Aprijls¹⁴⁸. ☿

heütte M vormittag, habe jch mich, im ringrennen¹⁴⁹, gevbet, vndt zimlich, getroffen.

Vmb eilff vhr, hat man in den gemächern, gefrühestücktt. Vmb 1 ist die brauttpredigt gehalten worden, da man einen fehler begangen, wegen außlaßung des segens. Darnach seindt die präsent vberantwortett worden.

Darnach ein ringrennen, alda Graf hanß Jörgе von Manßfeldt¹⁵⁰, das beste gewonnen. Den andern gewinst der iunge graf hanß Albrecht von Manßfeldt¹⁵¹. Den dritten, mein hofmeister Reüße¹⁵². Den vierdten, der iunge Röder¹⁵³. Den fünften, der alte Röder¹⁵⁴. Den Jungfern kranz, hat auch Graf hanß Jörgе gewonnen. Jch habe gar kein glück gehabtt *perge*¹⁵⁵ <da es etwas gegolten.>

[[107v]]

Nach dem abendtpanckee, haben wir weydlich wieder getantztt, biß vmb drey des Morgends.

08. April 1630

☿ den 8. April:

Zu Mi Nachmittage, hat man gespielt vmblauffen, panckee, vndt dergleichen aufm saal.

Gegen abendt eine wirttschafft¹⁵⁶ angestellet, da der hofmeister Reüße¹⁵⁷ herr gewesen, ꝛ ich hofmeister[,] der graf¹⁵⁸ corporal, Meine gemahlin¹⁵⁹, hofiungfraw, bruder Fritz¹⁶⁰, kammeriuncker,

147 Kehrab: Kehraus (langer und geschwinder Tanz zum Schluss).

148 *Übersetzung*: "des Aprils"

149 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

150 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

151 Mansfeld-Hinterort, Johann Albrecht, Graf von (1615-1634).

152 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

153 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

154 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

155 *Übersetzung*: "usw."

156 Wirtschaft: adlige Maskerade, die eine dörfliche oder städtische Gast- bzw. Hauswirtschaft imitieren soll.

157 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

158 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

159 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

160 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

vndt so fortan, die schwestern¹⁶¹, Jungfern, vndt vom adel ordentlich außgetheilt. Maz Bidersehe¹⁶² war Narr, ein außbunt von einem guten agirer¹⁶³. Der braütigam¹⁶⁴ war koch *etcetera*[,] Einsiedel¹⁶⁵ haußknechtt[.]

<Der Graf hat mir ein gezogen rohr¹⁶⁶ gegeben, so der berühmte max Wängler¹⁶⁷ zu Prag¹⁶⁸ gemacht. Man kan auf 20[,] 30[,] 80[,] 100[,] 150 schritt scharf mitt schießen, mitt dem kleinen visier, mitt dem obersten gesicht¹⁶⁹ auf 2[00,] 300, ia wol 500 hors d'une forteresse¹⁷⁰ [.]>

(Getantz, biß an den Morgen)

[[108r]]

Bidersehe¹⁷¹ hat ein pferdt von mir bekommen.

09. April 1630

☞ den 9. April.

Nach dem man gestern abendt abschiedt genommen, dabey dann graf hanß Jörg von Manßfeldt¹⁷², seiner weyse nach, vber alle maßen höflich vndt diensthaftig gewesen, seindt heütte die schwestern¹⁷³ vndt bruder¹⁷⁴ nach Bernburg¹⁷⁵ [,] der grafe aber mitt seinem comitat¹⁷⁶, nach Manßfeldt¹⁷⁷ gefahren.

Wir haben heütte außgeschlafen.

10. April 1630

161 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

162 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

163 Agirer: Schauspieler.

164 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

165 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

166 Rohr: Handfeuerwaffe.

167 Wenger, Maximilian.

168 Prag (Praha).

169 Gesicht: eingekerbtes Metallstück am Gewehr, wodurch man beim Zielen das Korn sieht.

170 *Übersetzung*: "außerhalb einer Festung"

171 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

172 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

173 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

174 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

175 Bernburg.

176 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

177 Mansfeld.

ᵝ den 10. April.

Le baillif¹⁷⁸ m'a empruntè, 1000 Dalers¹⁷⁹ biß auf Michaeljs¹⁸⁰, alßdann wiederzugeben.

Nachmittags, habe ich mich im ringrennen¹⁸¹, vndt nach der schein zu schießen, exercirt¹⁸², in gegenwartt, Meiner *freundlichen herzlief(st)en gemahljn*¹⁸³.

Schreiben, von bruder Ernst¹⁸⁴, entpfangen, auß Italien¹⁸⁵.

Je suis tourmentè de griefues afflictions, et contrarietèz. Il semble que Dieu me vueille tenir bien fort sous la discipline jusques [[108v]] au desespoir.¹⁸⁶

11. April 1630

© den 11^{ten}. April.

*Nota Bene*¹⁸⁷ [:] ce mattin le pourtrait du Prince d'Orange¹⁸⁸, est tombè en terre auprès de celuy, du General¹⁸⁹, au poile de ma femme^{190 191}.

hanß Christian von Bilaw¹⁹², mein pate, hat seinen abschiedt genommen. Will wieder in Schweden¹⁹³ verraysen. Derselbe, wie auch der breüttigam Bayern¹⁹⁴, haben mitt vnß Taffel gehalten, alß auch der Pfarrer Sutorius¹⁹⁵, etcetera[.]

Jch habe ihm Bilaw einen ring verehrt¹⁹⁶, vndt Bayern ein pferdt, den Aßeburger.

An *herzog Joachim ernst*¹⁹⁷ vndt *fräulein eleonora* von hollstein¹⁹⁸ geschrieben, auf den 9. huius¹⁹⁹ als vorgestern datirt.

178 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

179 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat mir 1000 Taler geliehen"

180 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

181 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.

182 exerciren: üben.

183 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

184 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

185 Italien.

186 *Übersetzung*: "Ich werde von schweren Heimsuchungen und Widerwärtigkeiten gequält. Es scheint, dass Gott mich wohl kräftig bis zur Verzweiflung unter seiner Zucht halten will."

187 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

188 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

189 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

190 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

191 *Übersetzung*: "heute Morgen ist in der Stube meiner Frau das Porträt des Fürsten von Oranien neben demjenigen des Generals zu Boden gefallen"

192 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

193 Schweden, Königreich.

194 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

195 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

196 verehren: schenken.

197 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

Diesen abendt spatziren gegangen, in einem lieblichen schönen wetter, als es etzliche tage hero, gewesen.

12. April 1630

[[109r]]

› den 12. April:

J'ay beaucoup songè du Conte d'Onniata²⁰⁰ Ambassadeur d'Espagne²⁰¹, comme il m'auroit rencontrè en voyage, & se seroit plaint, de l'insolence & vices des Anhaltins²⁰², a cause de leur luxure[,] intemperance & autres pechèz descrièz en l'Espagne mesmes, <& que Lytsaw²⁰³ auroit demandè a boire 4 mesures, pour homme, ou ses pages ne beuoyent qu'une.>²⁰⁴

Der gute braüttigam, Curdt von Bayern²⁰⁵, hat gar einen beweglichen, trewhertzigen abschiedt von mir genommen, vndt ist nacher hauß, gen Odeleben²⁰⁶ verrayset. Gott gebe ihm viel glück, heyl vndt segen, zu seinem angetrettenen ehestandt, vndt haußhaltung. Die brautt²⁰⁷ ist noch alhier²⁰⁸ verblieben, dieweil sie Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin²⁰⁹ zeüg, noch vnderhanden hatt, vndt daßelbe vberliffen muß.

Jo sono andato a spasso, correndo a piedj, il che non hò fatto, in 12 annj, per experimentar [[109v]] l'agilità.²¹⁰

Nachmittags seindt wir hinauß spaziren gefahren, Meine herzlieb(st)e gemahlin²¹¹, vndt ich nach Padeborn²¹², vndt Radischleben²¹³.

13. April 1630

198 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

199 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

200 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

201 Spanien, Königreich.

202 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

203 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

204 *Übersetzung*: "Ich habe viel vom Grafen von Oñate, Botschafter von Spanien, geträumt, wie er mir auf Reisen begegnet sei und sich über die Unverfrorenheit und Laster der Anhalter, wegen ihrer Wollust, Unmäßigkeit und anderer selbst in Spanien verrufener Sünden beklagt habe, und dass Lützw nach 4 Maß zu trinken verlangt habe, weil ein Mann oder seine Edelknaben nur eine tränken."

205 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

206 Otleben.

207 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

208 Ballenstedt.

209 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

210 *Übersetzung*: "Ich bin spazieren gegangen, wobei ich zu Fuß lief, was ich in 12 Jahren nicht getan habe, um die Beweglichkeit zu erproben."

211 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

212 Badeborn.

213 Radisleben.

♁ den 13. April.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²¹⁴, ist nach Sanderßleben²¹⁵ gefahren.

I'ay donnè au vieux Röder²¹⁶ le petit morel.²¹⁷

Jch habe die heimische²¹⁸ Commission²¹⁹ durch Rödern vndt Thomaß²²⁰ continuiren²²¹ laßen.

Drey vögel habe ich gegen abendt, geschoßen, einen sperling, vndt zwey fincken.

Den großen Teich, habe ich abgelassen, damitt ich ihn außführen, reinigen, vndt den Tamm erhöhen laßen könne.

Der schafmeister²²² hat gesagt, es würden vber 900 schafe, nicht sein, denen man die wolle gegen Walpurgis²²³, würde abnehmen können, die würden etwa, 100 schwehre, oder 200 leichte [[110r]] Steene²²⁴, geben.

Jch habe meine winde²²⁵ meistentheiß abgeschafft, dieweil sie nicht mehr lauffen können, es auch an itzo außer der zeitt ist.

Der Amtschreiber²²⁶ ist mitt schlechter verrichtung von Magdeburg²²⁷ wiederkommen, sintemal der gerste alda abgeschlagen²²⁸, vndt nur 21[,] 22 {Thaler} gelten wollen.

14. April 1630

♁ den 14. April.

Lucta & victoria mej ipsius nobilissima Deo dante, quj dedit velle & perficere.²²⁹ <Nota Bene[:]
Fuggendo non si combatte, mà mescolandosi nella zuffa.²³⁰>

214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

215 Sandersleben.

216 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

217 *Übersetzung*: "Ich habe dem alten Röder das kleine schwarze [Pferd] geschenkt."

218 Hoym.

219 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

220 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

221 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

222 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

223 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

224 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

225 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

226 Jahrs, Sebastian.

227 Magdeburg.

228 abschlagen: (rasch) verbilligen.

229 *Übersetzung*: "Ringens und vortrefflichster Sieg meiner selbst, wenn Gott es schenkt, der es zu wollen und zustande zu bringen bestimmt hat."

230 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Man kämpft nicht, wenn man davonläuft, sondern wenn man sich in das Gemenge mischt."

Gefischt im großen Teich, 20 {Schock} setzkarpfen²³¹ erstlich gefangen welche ich in den obernteich setzen laßen, darnach 10 {Schock} in den Teich nach Padeborn²³² geschickt, darnach 17 große karpfen²³³, 1 {Schock} 25 carauschen, 2 {Schock} 25 parsch dem küchenschreiber²³⁴ [[110v]] vber diß noch 5 {Schock} 25 karpfen²³⁵ vormittags gefangen[,] Jtem²³⁶: 5 schock 35 Barß in den helder²³⁷, wie auch 2 {Schock} carauschen, dem Müller zu verwahren.

Nach der mahlzeit bin ich hinkommen zum andern mal, da hat mein Lytsaw²³⁸ fangen laßen 17 schock setzkarpfen²³⁹, 24 große karpfen²⁴⁰, ce quj auroit esté desrobbè ou ammoindry de la moitiè par une demie douzaine de paysans larrons, n'eust esté la vigilance & fidelle dexteritè, de mon dit page²⁴¹.

Als ich darbey gewesen nachmittags, hat man 12 {Schock} gefangen, auch setzkarpfen, welche man nach Padeborn²⁴² abermals in den Teich geschickt. Jtem²⁴³: so haben wir gefangen, diesen Nachmittag 8 schock parsch, 2 {Schock} ka [[111r]] rauschen, Noch 40 parschen[,] 71 karauschen, welche parsch vndt karauschen alle, dem Müller zugezehlt, vndt in die helder²⁴⁴ vertheilet worden. <Jtem²⁴⁵: ein²⁴⁶ 10 maß²⁴⁷ speisefische.>

Noch 5 {Schock} vndt 19 <sez>karpfen²⁴⁸ gefangen, welche ich beynebens den andern gefangenen setzkarpfen, in beyde vbrige Teiche alhier²⁴⁹, so wol als gen Padeborn²⁵⁰, vertheilen laßen.

On nous eust derechef desavantagè, n'eust esté ma presence, & celle du jeune Röder²⁵¹, comme aussy de Lytsaw²⁵², & celle de Wentzel²⁵³ le cuisinier, tres vigilants, fidelles & diligents.²⁵⁴

231 Setzkarpfen: junger Karpfen, der zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.

232 Badeborn.

233 Karpfen: Karpfen.

234 Papenmeyer, Christian.

235 Karpfen: Karpfen.

236 *Übersetzung*: "ebenso"

237 Hälter: Behältnis für die Fischzucht.

238 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

239 Setzkarpfen: junger Karpfen, der zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.

240 Karpfen: Karpfen.

241 *Übersetzung*: "was durch ein halbes Dutzend Landdiebe gestohlen oder um die Hälfte verringert worden wäre, wäre nicht die Wachsamkeit und treue Geschicklichkeit meines genannten Edelknaben gewesen"

242 Badeborn.

243 *Übersetzung*: "Ebenso"

244 Hälter: Behältnis für die Fischzucht.

245 *Übersetzung*: "Ebenso"

246 ein: ungefähr.

247 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

248 Setzkarpfen: junger Karpfen, der zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.

249 Ballenstedt.

250 Badeborn.

251 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

252 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

253 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

254 *Übersetzung*: "Man hätte uns erneut geschadet, wären nicht meine Anwesenheit und diejenige des jungen Röder wie auch von Lützw und diejenige des Kochs Wenzel, [die alle] sehr wachsam, treu und eifrig [waren], gewesen."

Des postmeisters²⁵⁵ von Magdeburg²⁵⁶ sein Sohn²⁵⁷ ist anhero kommen, hat vmb eine vorschrift²⁵⁸ an herrn Christof von Dona²⁵⁹, angehalten.

Schreiben von Peter von Sebottendorf²⁶⁰ empfangen, wegen Axtens²⁶¹.

[[111v]]

Zeitung²⁶² daß Don Federigo de Toledo²⁶³, habe mitt seiner Spannischen²⁶⁴ Schifarmada²⁶⁵ bey den Inseln Terzera²⁶⁶, vndt Michael²⁶⁷, die hollender²⁶⁸, Frantzosen²⁶⁹, vndt Engellender²⁷⁰ angegriffen so 140 <großer> schiffe, vndt 15 mille²⁷¹ Mann auf den<[Marginalie:] Nota Bene²⁷²> selbigen gehabt, habe sie gantz, <[Marginalie:] Nota Bene²⁷³> aufs häupt geschlagen, vndt reiche beütte bekommen. Der feinde sollen 9600 geblieben, 2500 gefangen, 1700 engelländer aber freygelaßen, vndt nach hause, ihrem Könige²⁷⁴ zum präsent geschickt worden sein. Die Indianische²⁷⁵ flotta²⁷⁶ ist 19 millionen reich, davon 13 Jhrer Mayestät auß hißspanien²⁷⁷, die andern 6 aber, particularpersonen²⁷⁸ gehörig. Dieses alles, ist von Neapolj²⁷⁹, nach Wien²⁸⁰, geschrieben worden.

[[112r]]

Der vngrische landttag²⁸¹, vndt Kayßerliche collegialtag²⁸² zu Regensburg²⁸³, soll auch noch vor sich gehen.

255 Döhning, Andreas (d. Ä.).

256 Magdeburg.

257 Döhning, Andreas d. J..

258 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

259 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

260 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

261 Axt, Johann von (gest. 1634).

262 Zeitung: Nachricht.

263 Álvarez de Toledo y Mendoza, Fadrique (1580-1634).

264 Spanien, Königreich.

265 Schiffarmada: Kriegsflotte.

266 Terceira, Insel.

267 São Miguel, Insel.

268 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

269 Frankreich, Königreich.

270 England, Königreich.

271 Übersetzung: "tausend"

272 Übersetzung: "Beachte wohl"

273 Übersetzung: "Beachte wohl"

274 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

275 Westindien.

276 Übersetzung: "Flotte"

277 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

278 Particularperson: einzelne Person.

279 Neapel (Napoli).

280 Wien.

281 Ungarn, Stände.

282 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

283 Regensburg.

Im Niderlandt²⁸⁴, rüsten sich, so wol die Spannischen²⁸⁵, als die Stadischen²⁸⁶ starck zu felde, vndt will graf henrich von Bergk²⁸⁷, sich numehr, zu ruhe begeben, hat sich verheyrathet, vndt ein iung frewlein von 18 iahren genommen, so eine gräfin von hohenzollern²⁸⁸ ist.

Die Türcken²⁸⁹ haben vor Napolj²⁹⁰, drey Christliche galleren erobertt, welche von dannen nach Genua²⁹¹, mitt soldaten abfahren wollen, haben <also> 800 Christen, zu sclaven gemacht, vndt seindt mitt ihnen darvon nach Biserta²⁹² gefahren, vngeschewet der Sicilianischen²⁹³ galleren welche ihnen zwar begegnet, aber Sie nicht angreifen dörrfen.

[[112v]]

Der hertzog von Savoya²⁹⁴, hat sich gehlengen²⁹⁵ vmbgewendet, vndt ist wiederumb vnvorsehens gut Spannisch²⁹⁶ worden, welches etlichen Frantzosen²⁹⁷ vbel bekommen.

Der Großhertzog von Florentz²⁹⁸, macht große kriegsrüstung zu waßer vndt zu lande, Man weiß aber nicht, ob er sich auf die Frantzösische, oder Spannische seynte, lencken werde.

Der Cardinal Richelieu²⁹⁹ soll mitt einem läger von 30 mille³⁰⁰ Mann zu fuß, vndt 4 mille³⁰¹ pferden, neben 25 stücken geschütz, vmb Cassale³⁰² her, im Montferrath³⁰³ sich befinden.

Mitt Schweden³⁰⁴ wirdt friede tractirt³⁰⁵, den erfolg deßelben gibt die zeit.

Es ist ein Stadischer³⁰⁶ gesandter 7 tage [[113r]] zu Gütschin³⁰⁷ beym General³⁰⁸ gewesen.

284 Niederlande (beide Teile).

285 Spanien, Königreich.

286 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

287 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

288 Irrtum Christians II: Der Graf hatte am 29. Dezember 1629 die 29jährige Hieronyma Katharina von Spaur und Flavon geheiratet. Hingegen hatte seine Tochter aus erster Ehe, die 17jährige Maria Elisabeth, am 19. März 1630 den Fürsten Eitel Friedrich von Hohenzollern-Hechingen geehelicht.

289 Osmanisches Reich.

290 Neapel (Napoli).

291 Genua (Genova).

292 Bizerta (Binzart).

293 Sizilien, Königreich.

294 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

295 gähling: plötzlich, unversehens.

296 Spanien, Königreich.

297 Frankreich, Königreich.

298 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

299 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

300 *Übersetzung*: "tausend"

301 *Übersetzung*: "tausend"

302 Casale Monferrato.

303 Montferrat, Herzogtum.

304 Schweden, Königreich.

305 tractiren: (ver)handeln.

306 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

307 Jitschin (Jicín).

308 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

herzog Franz Carl von Sachsen³⁰⁹, will 2 Regiment, vor Franckreich³¹⁰ werben.

Man vermeint die Staden³¹¹ werden Linghen³¹² belägern, dieweil sie haben ihr geschütz, auf Coevorden³¹³ <zu,> führen laßen.

Je me suis exercè aujourd'huy a tirer de l'arbaleste, ce que je n'ay fait en 12 ans, & plus, aussy bien, que la course de la bague aux dernieres nopces. Les exercices ne se continuent pas tant, lors qu'on joue a bon escient, c'est a dire lors qu'on fait la guerre, & puis, les divertissements de tant de voyages, outre la dissipation des cours d'Allemaigne³¹⁴ ammodris extraordinairement depuis la guerre, de gentils [[113v]] cavalliers, font oublier tous exercices, tesmoing Dresen³¹⁵ [!], une des plus belles cours d'Allemaigne³¹⁶, la ou maintenant ç'a estè apres les Pasques fraischement passès aux nopces du Duc de Holstein³¹⁷, comme une chose du tout nouvelle & inusitèe la course de la teste, ce que le Conte Jean George de Mansfeldt³¹⁸ disoit estre la premiere course de la teste (kopfrennen) ð qu'il scavoit s'estre faite a Dresen[!], la où i'ay courru a Heidelberg³¹⁹ & a Stuckgardt³²⁰ il y a plus de 15 ou 16 ans avec tant de cavalliers, au mesme exercice.³²¹

Schreiben von herrvattern³²², ich solle ihm, ein braw bier vorstrecken, vors Beckerische volck³²³, eine compagny, welche [[114r]] nach Frose³²⁴ vndt Nachterstedt³²⁵ gelegt wirdt, von den 5 Peckerischen compagnien die da im fürstenthumb³²⁶ einquartirt werden.

309 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

310 Frankreich, Königreich.

311 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

312 Linghen.

313 Coevorden.

314 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

315 Dresden.

316 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

317 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

318 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

319 Heidelberg.

320 Stuttgart.

321 *Übersetzung*: "Ich habe mich heute im Armbrustschießen geübt, was ich in 12 Jahren und mehr ebenso wie das Ringrennen [Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste] bei den letzten Hochzeiten nicht getan habe. Die Waffenübungen werden nicht so sehr fortgeführt, wenn man zu Recht spielt, das heißt wenn man Krieg führt, und dann lenken die Vergnügungen so vieler Reisen jenseits der Zerstreuung der seit dem Krieg an edlen Reitern außerordentlich verkleinerten Höfe von Deutschland von allen Exerzitien ab, zum Zeugen Dresden, einer der schönsten Höfe von Deutschland, wo jetzt nach den unlängst vergangenen Ostern bei der Hochzeit des Herzogs von Holstein das Kopfrennen [Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen hölzernen Türken- oder Mohrenkopf treffen musste] wie eine ganz neue und ungebräuchliche Sache gewesen ist, was der Graf Johann Georg von Mansfeld sagte, es sei das erste Kopfrennen, von dem er wisse, dass es in Dresden durchgeführt wurde, während ich in Heidelberg und in Stuttgart vor mehr als 15 oder 16 Jahren mit so vielen Edelleuten zur selben Waffenübung gerannt bin."

322 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

323 Volk: Truppen.

324 Frose.

325 Nachterstedt.

326 Anhalt, Fürstentum.

Jch habe Meinem Gnedigen herzlieben herrenvatter³²⁷ wiederumb söhlich vndt willfährig geantwortett, wiewol es mir schweer wirdt, solch vorlehen³²⁸ zu thun, sintemahl dieses ampt³²⁹ des gerstens gar sehr endtblöbet, die kornpächte bleiben außen diß iahr[,] der hagel hat geschadet, die ordinarij³³⁰ hofhaltung, vndt extraordinarij³³¹ zuschläge haben viel weggenommen. Jch laße nicht mehr bier brawen als ich nöhtig bedarff, bitte vmb schleünige restitution, des gerstens, hopfens, vndt alles deßen, waß darzu gehörig ist, zu ejnem braw. *et cetera*

15. April 1630

[[114v]]

21 den 15. April.

Ben combattuto, un'altra volta.³³²

Schreiben, von Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin³³³, vndt Ihrer Liebden, wieder geantwortett.

Des postmeisters³³⁴ sohn, Andreß Döhring³³⁵, ist fort, nach hollandt³³⁶, mitt recommendationschreiben, an herrn Christoff von Dona³³⁷.

J'ay tirè de l'arbaleste.³³⁸

Predigt gehörett.

Schreiben von schwester Louysa³³⁹, von Bernburgk³⁴⁰.

Thomaß³⁴¹ wiederkommen, da er zu hejmb³⁴², mitt Rödern³⁴³ seine commission³⁴⁴ verrichtett, vndt zu Bürgemeistern[!] gemacht, hans Gottschalck³⁴⁵ vndt hanß Behtmann³⁴⁶, die alten als Jochem

327 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

328 Verlehen: leihweise Hingabe, Vorschuss.

329 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

330 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

331 *Übersetzung*: "außerordentliche"

332 *Übersetzung*: "Ein weiteres Mal gut gekämpft."

333 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

334 Döhring, Andreas (d. Ä.).

335 Döhring, Andreas d. J..

336 Holland, Provinz (Grafschaft).

337 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

338 *Übersetzung*: "Ich habe mit der Armbrust geschossen."

339 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

340 Bernburg.

341 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

342 Hoym.

343 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

344 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

345 Gottschalck, Hans (gest. 1638).

346 Behtmann, Hans (gest. 1634).

Stiege³⁴⁷ vndt Barthel Krull³⁴⁸ abgesetzt, dieweil es ohne das breüchlich vndt kein bestendiger dienst nicht ist. Der 18 {Wispel} kalck [[115r]] halben, hat sich endtlich die gemeine³⁴⁹ zu frieden gegeben, vndt Sie ihnen remittirt³⁵⁰ ob zwar kaum 1 {Wispel} kalck zurbrücke kommen war. Die 30 {Thaler} aber bohtenlohn, da wollen sie ihnen 10 paßiren³⁵¹ laßen, wo fern sie 20 belegen können, darzu sich selbigesmals Bürgemeisten[!] anerbohten, 340 {Thaler} sollen die bürgemeister³⁵² [!] die die rechnungen 5 Jahr her geführt haben, der gemeine wieder gut machen, welches geldt im vorrath verblieben, vndt zwischen hier vndt weyhenachten in 2 termjnen als vf Michaelis³⁵³ vndt vf Weyhenachten soll zusammen gebracht werden. Von den guardij³⁵⁴ geldern, vndt was auf Merode³⁵⁵ vndt andere einquartirungen contribuir³⁵⁶ worden, da sollen sie innerhalb 8 tagen der gemeine davon rechnung ablegen, es beläuft sich hoch, hat alle wochen 100 {Thaler} gekostet, vndt 4 wochen gewehret.

[[115v]]

Der Richter³⁵⁷ ist bey seinem dienst, verblieben, vndt gelaßen worden. Das hirtenkorn soll er der gemeine³⁵⁸ wieder erstatten, thut 1 {Wispel} 16 {Scheffel} in dem er des hirtens sein salarium³⁵⁹ an korn, alle iahr vor sich behalten, durch bewilligung der beampten.

Jch habe 6 goldtamer, vndt fjncken geschoßen.

Märtin worbeß³⁶⁰, <Borgis,> Märtin Pape³⁶¹, diese drey von Riedern³⁶³,
Lorenz Schietendüffel³⁶²,

wollen mir ein ieder 1 {Wispel} gersten bezahlen, waß er zu Braunschweig³⁶⁴ gilt, ich solle sie nur mitt der fuhre verschonen, wann<dieweil> Sie ihre saamfelder, noch nicht bestallt haben.

Sonsten habe ich, jn allem, wollen 23 {Wispel} gersten, nacher Braunschweig, an itzo abführen laßen, giengen also 3 {Wispel} <Quedlinburger³⁶⁵ maß> zurücke³⁶⁶, diesen abendt fahren sie fort, vndt Lytsaw³⁶⁷ hilfft sie mitt Friederichen³⁶⁸ convoyiren³⁶⁹, Gott gebe zu glück.

347 Steye, Joachim (1593/94-1643).

348 Krull, Bartholomäus (1580/81-1656).

349 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

350 remittiren: nachlassen, vermindern.

351 passiren: gelten lassen.

352 Krull, Bartholomäus (1580/81-1656); Steye, Joachim (1593/94-1643).

353 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

354 Guardia: Schutzwache, Wache, Garde.

355 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

356 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

357 Vollmann, Johann (1583-1639).

358 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

359 *Übersetzung*: "Besoldung"

360 Borgiß, Martin.

361 Pape, Martin.

362 Schütenteuffel, Lorenz (gest. 1628).

363 Rieder.

364 Braunschweig.

365 Quedlinburg.

366 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

367 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

16. April 1630

[[116r]]

☽ den 16^{den} April.

Todo es vencido, por grazia de Dios.³⁷⁰

Jch habe zwey schwalben geschoßen. <zum erstenmal, car auparavant, n'en ay jamais tirè³⁷¹ .>

7 junge tauben, auß dem Taubenschlag, außnehmen laßen.

Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin³⁷², ist von Sanderbleben³⁷³, glücklich wiederkommen.

<Nota Bene³⁷⁴ ces marques ensuivantes³⁷⁵ .> x x x x x x x x x x

17. April 1630

x x x ☽ den 17. April: x x x

Jch habe heütte Morgen zum ring gerennet³⁷⁶.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁷ > Nach dem eßen, schreiben vom præsj<[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁸
>denten³⁷⁸, bekommen, daß Gott seye <[Marginalie:] Nota Bene³⁸⁰ > es geklagt, der großmühtige
fürst³⁸¹ <[Marginalie:] Nota Bene³⁸² > Mein gnediger hochgeehrter herrvatter, <[Marginalie:]
Nota Bene³⁸³ > heütte Morgen plötzlich mitt tode abge<[Marginalie:] Nota Bene³⁸⁴ >gangen,
Gott verleyhe Jhrer Gnaden eine [[116v]] sehlige auferstehung, an iehnem großen tage. Es ist
wol ein fürst vndt großer gefallen, in Jsrael, ia im ganzen Römischen Reiche³⁸⁵. Jhre Gnaden³⁸⁶

368 N. N., Friedrich (1).

369 convoyiren: begleiten, geleiten.

370 *Übersetzung*: "Alles wird durch die Gnade Gottes besiegt."

371 *Übersetzung*: "denn vorher habe [ich] niemals davon geschoßen"

372 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

373 Sandersleben.

374 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

375 *Übersetzung*: "diese darauf folgenden Zeichen"

376 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

377 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

378 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

378 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

380 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

381 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

382 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

383 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

386 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

wirdt nicht allein seine kinder³⁸⁷, vndt das vatterlandt³⁸⁸, sondern auch das ganze Römische Reich vermißen. <Sie seindt zwar geschwinde, aber gar sanfte, jn Gott entschlafen, vndt heroisch gestorben.> <Erat> Princeps sapientissimus, magnanimus, pius, <mansuetus[,]> eruditus, pater patriæ, heros fortissimus, <moderatissimus in utraque fortuna, et SEMPER IDEM³⁸⁹; minime vitiis deditus,> facile Princeps Principum Germaniæ, & totius Imperij Romanj.³⁹⁰ Gott wolle vnß durch seinen heiligen geist kräftiglich trösten, vndt diß zugeschickte große leydt anderwärts, wiederumb erfrewlich ersetzen, durch Jesum Christum, [[117r]] Amen.

Jhre Gnaden³⁹¹ sagten mirs vor 2 iahren, albereitt, Sie wüstens wol, sie würden vber zwey iahr, oder ein par iahr nicht leben, vndt würden geschwinde abgehen wie alle hero<[Marginalie:] Nota Bene³⁹²>icæ naturæ³⁹³ zu thun pflegten. Sie wollten mirs nur zur nachrichtung sagen, nicht mich zu betrüben.

Jch habe es noch heütte, Ihrer Kayßerlichen Mayestät³⁹⁴, avisirt, vndt mich in dero schutz, ergeben, auch Christoph³⁹⁵ Maler, Iean³⁹⁶, vndt Rödern³⁹⁷, nach Lejptzig³⁹⁸, geschicktt, in importantissimis³⁹⁹. Gott gebe ihnen ia glück[,] heyl vndt fortgang, wiewol mir das herz vber ihnen an itzo gar schwehr ist, vndt es sehr vnsicher sein soll, auf Leiptzig zu raysen.

[[117v]]

Es hat heütte auch geregnett, pour tesmoigner le dueil de la sayson, sur l mesme<s> sur le trespas, d'un si grand Prince^{400 401}.

Nota Bene⁴⁰² [:] Dieu scait comme ma fortune a esté petite quelque temps en ça, Or est il que ceste année j'estois prest a perdre tout credit, estant endebtè de plus, de 12 mille Dalers, outre mes despences ordinaires de ma cour, & n'ayant cejourd'huy, pour tout argent, que 24 Dalers. l'estois

387 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

388 Anhalt, Fürstentum.

389 Zitat aus Cic. Tusc. 3,31 ed. Gigon 71998, S. 198f..

390 *Übersetzung*: "Er war ein sehr weiser, großmütiger, frommer, milder, gelehrter Fürst, ein Vater des Vaterlandes, ein sehr tapferer, in Glück und Unglück besonnener und IMMER DERSELBE sehr wenig den Lastern ergebene Held, unbestritten ein Führer der Fürsten Deutschlands und des ganzen Römischen Reiches."

391 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

392 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

393 *Übersetzung*: "heroischen Naturen"

394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

395 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

396 Schmidt, Hans (1).

397 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

398 Leipzig.

399 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

400 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

401 *Übersetzung*: "um selbst die Trauer der Jahreszeit über das Hinscheiden eines so großen Fürsten auszudrücken"

402 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

fort proche du desespoir, si Dieu ne m'en eust relevè, & m'en relevera encores, par sa grace, bontè,
& Toutepuissance.⁴⁰³

Voyla ce que c'est, de demeurer constant & fidelle, & d'esperer contre toute esperance.⁴⁰⁴

18. April 1630

[[118r]]

☉ den 18^{den}: April.

Jch bin hinüber nach Bernburg⁴⁰⁵ gefahren mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁴⁰⁶,
vndt habe alles in vollem leydt, vndt trawren gefunden. Gott tröste vnß mitt gedultt.

habe mitt dem præäsidenten⁴⁰⁷, vndt Marschalck⁴⁰⁸ von allerley anstallten geredet.

Die sehlige leiche Meines herrnvatters *Gnaden*⁴⁰⁹ besehen, welche gar sehr schön außsiehett, <vndt
stehet noch in Ihrer *Gnaden* sehliger gemach.>

Alleine im gemach, mitt ezlichen schwestern⁴¹⁰, vndt bruder Fritzen⁴¹¹, mich speisen laßen.

An die *herzogin* von Mecklenburg⁴¹² geschrieben, vndt vielerley notificationes⁴¹³, abgehen laßen,
an die meisten Chur: vndt Fürsten des Reichs⁴¹⁴.

Die herrenvettern⁴¹⁵ her gebehten, <auf Morgen.>

Alle schlößer zu gewölben, schrencken vndt geheimen schriften, versiegeln laßen.

Die abkündigungen⁴¹⁶ auf allen canzeln bestellet.

Gar schwehre negocia⁴¹⁷ gefunden.

403 *Übersetzung*: "Gott weiß, wie klein mein Glück seit einiger Zeit gewesen ist, nun war ich aber dieses Jahr darauf gefasst, jeden Kredit zu verlieren, da ich jenseits meiner gewöhnlichen Ausgaben meines Hofes mit mehr als 12 tausend Talern verschuldet bin und heute für jedes Silber nur 24 Taler bekomme. Ich wäre sehr nahe zu verzweifeln, wenn Gott mich nicht davon wieder aufgerichtet hätte und mich durch seine Gnade, Güte und Allmacht davon noch wieder aufrichten wird."

404 *Übersetzung*: "Genau das ist es, um beständig und treu zu bleiben und gegen jede Hoffnung zu hoffen."

405 Bernburg.

406 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

407 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

408 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

409 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

410 In Betracht kommen dafür die Fürstinnen Sibylla Elisabeth, Anna Sophia, Louise Amalia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde.

411 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

412 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

413 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

414 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

415 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

416 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

417 *Übersetzung*: "Geschäfte"

[[118v]]

Präsident⁴¹⁸ m'a conseil⁴¹⁹: 1. Die notificationschreiben an die meisten fürsten des Reichs⁴²⁰ vndt anverwandten, wegen des tödtlichen hintritts abgehen zu laßen, Jtem⁴²¹: an die Kayßerliche Mayestät⁴²² [,] an die Kron Franckreich⁴²³, an die meisten Chur[-] vndt fürsten, an Cardinal Glösel⁴²⁴ etcetera[.] 2. Mitt den herrenvettern⁴²⁵ mich zu berachten, in allerley sachen, nach dem ich mich zu ihrem favor⁴²⁶ vndt beystandt recommendirt, vndt die izigen schwürigen zeitten vorgeschützet, auch Meines bruders⁴²⁷ absentz, welcher numehr majorennis⁴²⁸ ist, etcetera zu rahten: 1. wann der leichconduct am bequehmsten anzustellen, welchen tag? Jhrer Gnaden herrvatter⁴²⁹ sehlig^{er}, seindt der ältiste im hause⁴³⁰ gewesen, der vndt das häupt der ganzen familia⁴³¹, dero ihre ehr billich zu gönnen. 2. Weil herrvatter sehlig^{er} testatus⁴³² gestorben, wie es mitt apertur⁴³³ des Testaments zu halten, vor oder nach der leichbegängnüß, wann am füglichsten? 3. Wie doch dieser [[119r]] tödtliche fall, Kayßerlicher Mayestät⁴³⁴ [,] auch dem herrn General⁴³⁵ zu notificiren mitt guter manier, vndt rechten zeitt, hette einen großen respect auf herrvatter⁴³⁶ sehlig^{en} getragen, welcher respect diesen landen⁴³⁷ mercklichen zu statten kommen, wie gleichwol derselbe auf itzige herrschaft⁴³⁸ fortzupflanzen. Nota Bene⁴³⁹ [:] wiewol die lehen an itzo nicht zu muhten⁴⁴⁰, so muß doch der respect in der notification darauf gesehen werden, Jtem⁴⁴¹: zu deliberiren⁴⁴², wie die lehen zu suchen, vndt zu entpfahen, vndt ob die lehenbriefe zu verändern, observantz⁴⁴³ der lehenbriefe? 4. Weil Bruder Ernst⁴⁴⁴, außer landes, wie man mitt der inventur

418 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

419 *Übersetzung*: "hat mir geraten"

420 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

421 *Übersetzung*: "ebenso"

422 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

423 Frankreich, Königreich.

424 Khlesl, Melchior (1552-1630).

425 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

426 *Übersetzung*: "Gunst"

427 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

428 *Übersetzung*: "volljährig"

429 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

430 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

431 *Übersetzung*: "Familie"

432 *Übersetzung*: "unleugbar"

433 Apertur: Eröffnung, Öffnung.

434 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

435 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

436 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

437 Anhalt, Fürstentum.

438 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

439 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

440 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.

441 *Übersetzung*: "ebenso"

442 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

443 Observanz: Befolgung.

444 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

vndt einnehmung der erbhuldigung zu verfahren, weil er majorennis⁴⁴⁵ 21 iahr alt ist? *Nota Bene*⁴⁴⁶ [:] In der notification an *Bruder Ernst* deßen etwas zu gedencken. 5. In genere⁴⁴⁷ die publica⁴⁴⁸ des landes⁴⁴⁹ *betreffend* m<ermangelte> es mir an <genugsamer> jnformation, Jch will gern mitt einrahten⁴⁵⁰ helfen vndt das iehnige thun, waß der gesambten lande wolfahrt, vndt nuz erfordert. [[119v]] 3. Gernroda⁴⁵¹ vndt Alßleben⁴⁵² *betreffend* so bleibt es mir zwar erblich, iedoch das ich davon dem ältisten⁴⁵³ in der familia⁴⁵⁴ 4 mille⁴⁵⁵ {Thaler} heraußer gebe, welches geldt an izo die ämpter nicht können außtragen, will geschweigen, daß sie sollten vberschuß geben, er rät mir, ich soll sie quittiren. Weil herrvatter⁴⁵⁶ Ostern noch hat vberlebett, kan man die pension⁴⁵⁷ ad onera Imperij⁴⁵⁸ deportanda⁴⁵⁹, noch auf Jahr vndt tag stunden, vndt mitt *Fürst Ludwig*⁴⁶⁰ (dieweil *Fürst August* darinnen jnteressirt⁴⁶¹) drauß reden. 4. So sagt er mir herrvater sehliger hette Gott lob keine schulden gemacht, hette sein antheil⁴⁶² vmb 36 mille⁴⁶³ {Thaler} verbeßert, wiewol hernachmalß 4 mille⁴⁶⁴ {Thaler} davon wieder privatschulden gemacht, also daß doch noch die verbeßerung auf 32 mille⁴⁶⁵ {Thaler} sich belieffe. Es hetten Ihre *Gnaden* noch kurz vor ihrem ende, eine güldene kette [[120r]] verkaufft, damitt sie ia keine schulden machen wollten. Es wehre zwar an izo gar kein geldt in der cassa⁴⁶⁶, vnderdeßen, sollte man ein städtlich begräbnuß halten, die Leipziger⁴⁶⁷ Meße credit halten, præparatoria⁴⁶⁸ zu meiner rayse an Kayßerlichen hof machen. *etcetera* Die brüder⁴⁶⁹ abfinden, diener[,] gesinde *etcetera etcetera etcetera*[.]

Gott mag helfen, vndt wolle segenen.

19. April 1630

445 *Übersetzung*: "volljährig"

446 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

447 *Übersetzung*: "Im Allgemeinen"

448 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

449 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

450 einraten: einen Rat geben, anraten.

451 Gernrode, Amt.

452 Alsleben, Amt.

453 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

454 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

455 *Übersetzung*: "Familie 4 tausend"

456 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

457 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

458 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

459 *Übersetzung*: "die zu Lasten des Reichs abzuführende"

460 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

461 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

462 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

463 *Übersetzung*: "tausend"

464 *Übersetzung*: "tausend"

465 *Übersetzung*: "tausend"

466 *Übersetzung*: "Kasse"

467 Leipzig.

468 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

469 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

› den 19. April.

Man hat heütte fleißig deliberirt⁴⁷⁰ vndt raht gehalten, nach dem die herrenvettern, Fürst Augustus⁴⁷¹ vndt Fürst Ludwig⁴⁷² anhero⁴⁷³ gekommen, vndt mir das leydt, (condolenter⁴⁷⁴) geklagt. Sie beyde herrenvettern wahren im Raht (Fürst August præsdirte als der numehr das Seniorat, in vnserm hause, vndt familie⁴⁷⁵ hatt)[,] Jtem⁴⁷⁶: ich, Jtem⁴⁷⁷: henrich Werder⁴⁷⁸, der præsident Börstel⁴⁷⁹, <vndt> Stahlmann⁴⁸⁰.

Dieweil periculum in mora⁴⁸¹, so wurden erstljch, vnangesehen der trawer, publica⁴⁸² tractirt⁴⁸³, vndt vorgenommen, alß anfangs [[120v]] 1. Wegen der Beckerischen Regiments capitain⁴⁸⁴ [!], welche begehren, man solle ihnen den proviant nachschicken, dieweil Sie ordinantz⁴⁸⁵ zum aufbruch erlangett. Ist ihnen aber abgeschlagen worden. 2. Des schantzen⁴⁸⁶ bawes halben da sollen alle tage 30 personen 8 wagen viel holz materialien, etcetera[.] Bestehet auf handlung, vndt moderation⁴⁸⁷. 3. Vetter Casimir⁴⁸⁸ mitt gersten beyzuspringen⁴⁸⁹ vors volck⁴⁹⁰. 4. Jn Zerbst[isch]en⁴⁹¹ abrechnung, mitt der stadt, finden sich discrepantzen⁴⁹², et cetera vndt daß sie herrvatters⁴⁹³ sehligen ordinanz vberschritten. Wirdt ihnen verwiesen moderate⁴⁹⁴. etcetera 5. Radmüller⁴⁹⁵ zu Jerichaw⁴⁹⁶, hat vorgeben, es wehren 10 mille⁴⁹⁷ Mann im marchiren. Bestehet auf erkundigung bey Graf Philipp von Mansfeldt⁴⁹⁸, vndt Commissar Fitzthumb⁴⁹⁹.

470 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

471 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

472 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

473 Bernburg.

474 Übersetzung: "kondolierend"

475 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

476 Übersetzung: "ebenso"

477 Übersetzung: "ebenso"

478 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

479 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

480 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

481 Übersetzung: "Gefahr im Verzug"

482 Übersetzung: "öffentlichen Angelegenheiten"

483 tractiren: behandeln.

484 Übersetzung: "Hauptmann"

485 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

486 Dessauer Elbschanze.

487 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

488 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

489 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

490 Volk: Truppen.

491 Zerbst.

492 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

493 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

494 Übersetzung: "besonnen"

495 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan (gest. 1652).

496 Jerichow.

497 Übersetzung: "tausend"

498 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

499 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

Nota⁵⁰⁰: diese sachen seindt weittläufigt, vndt mitt vielen vmbständen, deliberirt⁵⁰¹, vndt ventilirt worden.

[[121r]]

Meine *puncta*⁵⁰² *betreffend* so hat man *concludirt*⁵⁰³: 1. der zeitt der sepultur⁵⁰⁴ halben, bin ich beruhet auf den 19. May einzukommen, den 20. sollte das leichbegängnüß gehalten werden. Personen so einzuladen, wehren alle vom *fürstlichen* hause Anhalt⁵⁰⁵, zu Plözka⁵⁰⁶, Cöhten⁵⁰⁷, Deßaw⁵⁰⁸, Sandersleben⁵⁰⁹, Koßwigk⁵¹⁰, Rudelstadt⁵¹¹, Steinfurt⁵¹², Barbische grafen⁵¹³, Bentheim⁵¹⁴: Bestellung des leichconducts, wehre omnino⁵¹⁵, mitt *fürst* hanß Jörgens⁵¹⁶ exempel zu conformiren⁵¹⁷. 2. Wegen *apertur*⁵¹⁸ des Testaments, so sollte man warten, biß auf den 30^{sten}: oder gar biß zu *Bruder Ernsts*⁵¹⁹ als *majorennis*⁵²⁰ ankunfft, aber in alle wege, biß nach dem begräbnüß. Er sollte kommen, oder einen gevollmächtigten abschicken, oder es müste nach den vollbrachten exequien, in der herrenvettern⁵²¹ gegenwartt, eröffnet werden. Die Erbhuldigung *betreffend* köndte ich zwar, dieselbe wol einziehen, *tanquam negociorum gestor*⁵²², an izo in turbulenten zeitten, iedoch stünde es beßer, Meines bruders *fürst* Ernsts ankunfft zu erwarten, als der Numehr, *majorennis*⁵²³ vndt in das 21. iahr gienge. [[121v]] 3. Notification an Kayser⁵²⁴ vndt General⁵²⁵ müste auf den schlag gemacht werden, wie bey herrvetter *fürst* hanß Jörgen⁵²⁶ sehliger absterben, Ob *investitura*⁵²⁷ zu renoviren oder nicht, wehre ein *punctus iuris*⁵²⁸, weil herrvatter⁵²⁹

500 *Übersetzung*: "Beachte"

501 *deliberiren*: überlegen, beratschlagen.

502 *Übersetzung*: "Punkte"

503 *concludiren*: beschließen.

504 *Sepultur*: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

505 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

506 Plötzkau.

507 Köthen.

508 Dessau (Dessau-Roßlau).

509 Sandersleben.

510 Coswig (Anhalt).

511 Rudolstadt.

512 Steinfurt.

513 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641); Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

514 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).

515 *Übersetzung*: "völlig"

516 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

517 *conformiren*: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

518 *Apertur*: Eröffnung, Öffnung.

519 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

520 *Übersetzung*: "volljährig"

521 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

522 *Übersetzung*: "wie ein Geschäftsträger"

523 *Übersetzung*: "volljährig"

524 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

525 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

526 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

527 *Übersetzung*: "Wegen der Belehnung"

528 *Übersetzung*: "Rechtsfrage"

sehliger dieselbe in aller nahmen entpfangen. Bruder Ernst⁵³⁰ zu schreiben. Assensus⁵³¹ des Testaments, wehre durch tractaten⁵³² <in> Bruder Ernsts präsentz, leichter zu erhalten. Theilung der redituum⁵³³, würde in suspenso⁵³⁴ stehen, vndt auf tractaten, abschaffung der diener, anstalt der Regierung, publica, et privata⁵³⁵ schwehr zusammen stehen.

An den general, Dietrich Werder⁵³⁶ abezuschicken, den pristinum favorem⁵³⁷ sich zu conserviren.

Es seindt alle depeschen außgefertiget worden, Alß Werders memorial⁵³⁸ vndt creditif⁵³⁹, nachm General ins Carlsbad⁵⁴⁰, Caspar Pfawens⁵⁴¹ memorial vndt creditif, nachm general commissario⁵⁴²; Saint Julian⁵⁴³, [[122r]] obersten hazfeldt⁵⁴⁴, vndt Obersten Gramb⁵⁴⁵, etcetera[.]

Mein vetter, fürst Johann Casimir⁵⁴⁶, jst auch her kommen, mir das leydt zu klagen, nach dem die an herrenvettern⁵⁴⁷ verreyset seindt.

Jch habe heütte vormittags die leiche⁵⁴⁸ in den sargk legen, vndt zuschlagen laßen, dieweil die materia⁵⁴⁹, angefangen außzulaufen, ob zwar der cadaver noch gar schön gewesen.

Jch halte mich inne, in meinem losament⁵⁵⁰, als kläger⁵⁵¹, vndt komme so wenig als möglich auß. Sollte billich also vor der begräbnüß bleiben, wiewol ich heütte zu Mittage, in dem nebengemach gegeben mitt den herrenvettern, den abendt aber gefastet.

Nota⁵⁵²: Es liegen an izo 11 compagnien fußvolck⁵⁵³ im lande⁵⁵⁴, 5 zu Zerbst⁵⁵⁵, 1 in der schantze⁵⁵⁶, 2 zu Ragun⁵⁵⁷ vndt Jeßniz⁵⁵⁸, 2 zu Gernroda⁵⁵⁹ vndt Großen Alsleben⁵⁶⁰, 1 zu Nienburgk⁵⁶¹. etcetera

529 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

530 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

531 *Übersetzung*: "Zustimmung"

532 Tractat: Verhandlung.

533 *Übersetzung*: "Einkünfte"

534 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

535 *Übersetzung*: "öffentliche und familiäre Angelegenheiten"

536 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

537 *Übersetzung*: "frühere Gunst"

538 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

539 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

540 Karlsbad (Karlovy Vary).

541 Pfau, Kaspar (1596-1658).

542 *Übersetzung*: "Kommissar"

543 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

544 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

545 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

546 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

547 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

548 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

549 *Übersetzung*: "Stoff"

550 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

551 Kläger: Trauernder.

552 *Übersetzung*: "Beachte"

553 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

554 Anhalt, Fürstentum.

20. April 1630

[[122v]]

σ den 20. April.

heütte frühe ist vetter Casimir⁵⁶² weggezogen, ich hatte gestern albereitt in meinem losament⁵⁶³, dieweil ich nicht außgehe, vndt kläger⁵⁶⁴ bin, abschiedt von ihm genommen. Er hat sich zu aller guten assistenz erbotten.

An herren von Dona⁵⁶⁵, auch Adolf Börstel⁵⁶⁶ geschrieben, Jtem⁵⁶⁷: blancqueten, an den König in Franckreich⁵⁶⁸, vndt hertzog von Savoya⁵⁶⁹, <auch an die kaufleütte zu Amsterdamb⁵⁷⁰, vndt hamburg⁵⁷¹.>

Der Superintendens⁵⁷², *Magister* Reinhardus⁵⁷³ hat mich besucht, vndt mir das leydt geklagt.

Marschalck⁵⁷⁴ vndt hofmeister⁵⁷⁵ haben sich zusammen gesetzt, vndt wegen der Trawerkleider vorschläge gethan.

Werders⁵⁷⁶ *arcana commissio*⁵⁷⁷.

Letzter recess herrvatters⁵⁷⁸ sehlig: vom 13. Aprill, welchen so wol *Seine Gnaden* als die beyden herrenvettern *Fürst August*⁵⁷⁹ vndt *Fürst Ludwig*⁵⁸⁰ [,] auch vetter Casimir vndterschrieben.

[[123r]]

555 Zerbst.

556 Dessauer Elbschanze.

557 Raguhn.

558 Jeßnitz.

559 Gernrode.

560 Großalsleben.

561 Nienburg (Saale).

562 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

563 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

564 Kläger: Trauernder.

565 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

566 Börstel, Adolf von (1591-1656).

567 *Übersetzung*: "ebenso"

568 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

569 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

570 Amsterdam.

571 Hamburg.

572 *Übersetzung*: "Superintendent"

573 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

574 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

575 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

576 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

577 *Übersetzung*: "geheimer Auftrag"

578 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

579 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

580 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Beruhet auf 9 puncten: Darzu die einquartirung t<d>er 5 Peckerischen compagnien, deren man sich nicht endtbrechen⁵⁸¹ können, anlaß gegeben: 1. das biß zu verhofter abführung derselben, zwey zu Ragun⁵⁸² vndt Jeßnitz⁵⁸³, zwey zu Gernroda⁵⁸⁴ vndt Großen Alsleben⁵⁸⁵, eine in Nienburg⁵⁸⁶ gelegt werden, damitt die häuptstädte⁵⁸⁷ ihre nahrung behalten, die commercia⁵⁸⁸ im lande⁵⁸⁹, vndt der agkerbaw nicht gehindertt, auch die compagnie in der Schantz⁵⁹⁰ erhalten werde, vndt beyden durchzügen, man desto baaß⁵⁹¹ auß den Städten, den proviant anschaffen laßen können, vetter Casimir⁵⁹² soll der Malzscheffel⁵⁹³ vndt Tafelthaler⁵⁹⁴ welcher Ihrer *Liebden* sonst von iedem brawen, in den städten Ragun, vndt Jeßnitz gegeben wirdt, von iedem braw des commißbiers⁵⁹⁵ ebenmeßig gegeben werden, wann ihr solches durch izige einlägerung in itztgedachten beyden städten, Ragun, vndt Jeßnitz, sollte abgehen, auch do an dero vorwerck, Mühlen, geleitte, vndt dergleichen intraden⁵⁹⁶ dero öerter, ein erweißlich abgang durch diese einlägerung zustehen sollte, daßelbe Ihre *Liebden*, nach erkandtnuß, aus dem gemeinen werck zu ersetzen. [[123v]] Jm fall auch, das die Marrazanische knechte⁵⁹⁷, vber kurz oder lang abgeföhret, vndt diß volck⁵⁹⁸ lenger im lande⁵⁹⁹ verbleiben sollte, das alßdann, eine von denen zu Jeßnitz⁶⁰⁰ vndt Ragun⁶⁰¹ liegenden compagnien ab: vndt naher Zerbst⁶⁰² geföhret werden solle. 2. Die ordinanz⁶⁰³ auf iedere compagnie wann gut Regiment gehalten, soll eine compagnie mitt 350 pläzen⁶⁰⁴, für officirer vndt knechte vergnüget, vndt an stadt des fleisches, täglich auf einen platz 9 {Pfennige} wie in die schanze⁶⁰⁵ gereicht werden. 3. Solcher vnderhalt, ist von dem getreydig zu nehmen, welches von dem von Schönfeldt⁶⁰⁶ <Vndt andern,> erborget<erhandelt> ist, zu bier vndt brodt, für die zu Jeßniz vndt Ragun liegende compagnien, darnach, das wirdt geschafft an<fleischgeldt⁶⁰⁷ wirdt>

581 entbrechen: sich lösen, sich befreien.

582 Raguhn.

583 Jeßnitz.

584 Gernrode.

585 Großalsleben.

586 Nienburg (Saale).

587 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Zerbst.

588 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

589 Anhalt, Fürstentum.

590 Dessauer Elbschanze.

591 baß: besser.

592 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

593 Malzscheffel: Abgabe auf das zur Mühle gebrachte Braumalz.

594 Tafeltaler: an den Landesherrn zu entrichtende Brausteuer.

595 Commißbier: Bier zur Verpflegung der Soldaten.

596 Intraden: Einkünfte.

597 Knecht: Landsknecht, Soldat.

598 Volk: Truppen.

599 Anhalt, Fürstentum.

600 Jeßnitz.

601 Raguhn.

602 Zerbst.

603 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

604 Platz: Verpflegungseinheit für Militärpersonal (z. B. aus 2 Pfund Brot, 1½ Pfund Fleisch und 2 Maß Bier).

605 Dessauer Elbschanze.

606 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

607 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

genommen, vndt servicen⁶⁰⁸, von der contribution der ämbter Deßaw⁶⁰⁹, Wörlitz⁶¹⁰, Ragun⁶¹¹, vndt Jeßnitz⁶¹² so fern es auf beyde compagnien zureichen thut. [[124r]] herrvatter sehliger, will so viel getreydig aufbringen, das es in dero ämptern, gelegenen beyden compagnien, wol zureichen soll, auf 6 wochen lang, dieselben, mitt bier vndt Brodt zu versehen. Das fleischgeldt⁶¹³ vndt servicen⁶¹⁴ aber soll wöchentlich auß der cassa⁶¹⁵ gereicht werden. Sollte es aber lenger als 6 wochen wehren mitt einlagerung des volcks⁶¹⁶ hette man sich fernner zu vergleichen. *Betreffend* die compagnie zu Nienburg⁶¹⁷ wirdt Fürst Ludwig⁶¹⁸ das getreydig, zu bier, vndt brodt, gar leichtlich erlangen können, was aber an fleischgeldt vndt servicen selber compagnie wochentlich zu geben, ist die contribution der ämpter Nienburg⁶¹⁹ vndt Warmbstorf⁶²⁰ darzu deputiret⁶²¹, Jedoch so wirdt man dißfalß mitt der contributionscassa⁶²², Monatlich richtige abrechnung halten, vndt do minder oder mehr außgegeben, soll der iehnige, so etwas im Rest verbleibett, dem andern theil baare abstattung thun, wie dann insonderheitt, ampts⁶²³ vndt stadt Cöhten⁶²⁴, contribution, nebst deme was im fürstlichen [[124v]] Bernburgischen antheil⁶²⁵ zum vberschuß verbleibett, zu der contribution in der Schantze⁶²⁶ deputirt verbleiben muß. Auch seindt die bey dem Ampt⁶²⁷ vndt Stadt Sandersleben⁶²⁸, außstehende Stewerresta⁶²⁹, so sich auf 1300 {Thaler} 9 {gute Groschen} 1½ {Pfennig} belauffen, auß bewegenden vrsachen, zu dieser landesnoht deputirt⁶³⁰, vndt hat sich Fürst Johann Casimir⁶³¹ darzu erbotten, solche durch schleünige executionsmittel, so viel müglichen eintreiben, vndt zur contribution cassa⁶³² liefern zu laßen. 4. *Betreffend* den vnderhalt der Marrazanischen knechte⁶³³, weil dieselbigen numehr fast die zahl der 1500 Mann erreicht

608 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

609 Dessau, Amt.

610 Wörlitz, Amt.

611 Raguhn, Amt.

612 Jeßnitz, Amt.

613 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

614 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

615 *Übersetzung*: "Kasse"

616 Volk: Truppen.

617 Nienburg (Saale).

618 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

619 Nienburg (Saale), Amt.

620 Warmisdorf, Amt.

621 deputiren: zuweisen, bestimmen.

622 *Übersetzung*: "kasse"

623 Köthen, Amt.

624 Köthen.

625 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

626 Dessauer Elbschanze.

627 Sandersleben, Amt.

628 Sandersleben.

629 *Übersetzung*: "rückstände"

630 deputiren: zuweisen, bestimmen.

631 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

632 *Übersetzung*: "Kasse"

633 Knecht: Landsknecht, Soldat.

haben, so ist ein anschlag, zu ihrem vnderhalt verfertigt, vndt muß die stadt Zerbst⁶³⁴ in ihrer itzigen trangsaaal, nicht gelaßen werden. Ihre abrechnung zu vrgiren. Jhnen getreydig vorzustrecken. Commißbier⁶³⁵ von ihnen anzunehmen. [[125r]] 5. Die contribution in die schanz⁶³⁶ beläuft sich wochentlich auf 455 {Thaler} 18 {gute Groschen} Darzu ist Ambts⁶³⁷ vndt Stadt Bernburg⁶³⁸, vndt Cöhten⁶³⁹, contribution deputirt⁶⁴⁰, Fürst Ludwig⁶⁴¹ will mitt ernst darob halten, damitt dieselbe Monatlich, nach möglichkeit, einkommen möge. 6. Durchzüge betreffend weil die hauptstädte⁶⁴² dißeit der Elbe⁶⁴³, allerdings vnbelegt verblieben, alß ist mitt denselben dahin zu handeln, (wann alle das volck⁶⁴⁴ noch im lande⁶⁴⁵ sein sollte, vndt alßdann durchzüge dennoch geschehen,) das das bier vndt brodt, von denselben verschoßen⁶⁴⁶ werden möchte. Was aber den hafer anlangt, damitt ist der Bernburgische⁶⁴⁷ vndt Cöthnische antheil⁶⁴⁸ zimlich versehen, Es will auch vetter Johann Casimir⁶⁴⁹ von den Sanderslebener⁶⁵⁰ vndt Frecklebener⁶⁵¹ restirenden⁶⁵² Stewren 1000 {Thaler} an hafer verwenden, damitt die stadt Deßaw, vndt der Zerbst[isch]en antheil⁶⁵³, damitt nach Notturfft versehen werden könne. [[125v]] 7. Damit der gemachte anschlag desto baaß⁶⁵⁴ erreicht werde, auch alle abkürzungen vndt darauß besorglicher⁶⁵⁵ disputat verhütet werden möge, Als ist verglichen, das ins künftige bey den durchzügen, auf 100 Mann zu fuß 2 {Thaler} 2 {Groschen}[,] auf 100 Pferde aber 4 {Thaler} 4 {gute Groschen}[,] der commun da solche trouppen liegen, an stadt der servicen⁶⁵⁶ passirt⁶⁵⁷, vndt gut gethan, die vbrige befreyung aber allerdings cassirt⁶⁵⁸ vndt aufgehoben⁶⁵⁹ werden sollen. 8. Abschickung an Obersten Pegker⁶⁶⁰,

634 Zerbst.

635 Commißbier: Bier zur Verpflegung der Soldaten.

636 Dessauer Elbschanze.

637 Bernburg, Amt; Köthen, Amt.

638 Bernburg.

639 Köthen.

640 deputiren: zuweisen, bestimmen.

641 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

642 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen.

643 Elbe (Labe), Fluss.

644 Volk: Truppen.

645 Anhalt, Fürstentum.

646 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

647 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

648 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

649 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

650 Sandersleben, Amt.

651 Freckleben, Amt.

652 restiren: schulden, schuldig sein.

653 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

654 baß: besser.

655 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

656 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

657 passiren: gelten lassen.

658 cassiren: abschaffen.

659 Hier: aufgehoben.

660 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

sollte etwas volck⁶⁶¹ wegkommen, müste die veränderung der quartier vorgenommen werden, vndt ein theil dem andern, gebührlich beyspringen⁶⁶². 9. Wegen der retardaten⁶⁶³ so am 8. Martij⁶⁶⁴ iüngsthin angegeben nemlich der 5668 {Thaler} 3 {gute Groschen} 10 {Pfennige} davon mehr nicht, als 499 {Thaler} einkommen, wie [[126r]] dann auch den außgelaßenen vndterschiedenen befehlchen, auch der bey iüngsten convent vbergebenen memorialien⁶⁶⁵ zu wieder, ezliche städte vndt Aembter, weder ihre eon contribution, noch abrechnung biß dato⁶⁶⁶ eingebracht, vndt aber an izo in der gleichen großen landesnoht der gleichen richtigkeit zu befördern nöhtig, So seindt befehliche an die beampten, daß sie Monatlich die contribution richtig abführen sollen, ergangen, Johann Ludwig Schwarzenberger⁶⁶⁷ Rechnungsraht, soll destwegen schriftliche erinnerung thun, vndt nicht eher bezahlen biß man ihm rechnung leiste etcetera auch handtbiehung⁶⁶⁸ zu gewarten haben, etcetera[.] Die 1958 {Thaler} 1 {guter Groschen} 11½ {Pfennige} so man ihm in seiner lezten abrechnung den 4^{ten}. Martij⁶⁶⁹ schuldig verblieben, soll man ihm richtig machen, vndt wo die contribution nicht zureichen wollte, eher etwas von den Stewerretardaten⁶⁷⁰ darzu zu legen. [[126v]] Der Rechnungsraht⁶⁷¹ vndt obereinnehmer⁶⁷² sollen richtige Register vber das zur contribution erborgte getreydig halten, vndt dahin sehen, damitt solches nicht allein, durch die contributiones<s rechnung>gehen, gehen, sondern auch die schein vndt obligationes⁶⁷³ so außzustellen darauf gerichtet werden mögen. Vhrkundtlich ist dieser receß von hochgedachten Jhren fürstlichen gnaden eigenhändig vndterschrieben, vndt mitt fürgedrückten daumsecreten⁶⁷⁴ bekräftigett. Actum⁶⁷⁵ Bernburg⁶⁷⁶ den 13^{den}. Aprilis, Anno⁶⁷⁷ 1630.

Loco Sigilli⁶⁷⁸ Christian fürst zu Anhalt⁶⁷⁹. Loco Sigilli⁶⁸⁰ Ludwig fürst zu Anhalt⁶⁸¹
 . Loco Sigilli⁶⁸² Augustus fürst zu Anhalt⁶⁸³. Loco Sigilli⁶⁸⁴ Johann Casimir fürst zu
 Anhalt⁶⁸⁵ etcetera

661 Volk: Truppen.

662 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

663 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

664 Übersetzung: "des März"

665 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

666 Übersetzung: "zum heutigen Tag"

667 Schwarzenberger, Johann Ludwig (gest. 1630).

668 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

669 Übersetzung: "des März"

670 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

671 Schwarzenberger, Johann Ludwig (gest. 1630).

672 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

673 Übersetzung: "Schuldverschreibungen"

674 Daumsecret: mit dem Daumenring hergestelltes Siegel.

675 Übersetzung: "Geschehen"

676 Bernburg.

677 Übersetzung: "des Aprils im Jahr"

678 Übersetzung: "Anstatt des Siegels"

679 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

680 Übersetzung: "Anstatt des Siegels"

681 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

682 Übersetzung: "Anstatt des Siegels"

683 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

*Nota Bene*⁶⁸⁶ [:] Diesen receß habe ich nicht reine abgeschrieben sondern extractsweyse.

[[127r]]

Es seindt heütte auf den abendt 6 braune pferde Dietrich Werdern⁶⁸⁷ zugeschickt worden, der soll abgesandter nachm Carlsbad⁶⁸⁸ sein, zum hern general⁶⁸⁹.

Es ist heütte ein schreiben von Wien⁶⁹⁰, ankommen, an die gesambte herrschaft geschrieben, id est⁶⁹¹: an Meinen gnedigen herzlieben herrenvattern⁶⁹² sehligen[,] an Fürst August⁶⁹³ [,] an Fürst Ludwig⁶⁹⁴ [,] an Fürst Johann Casjmir⁶⁹⁵. Jch habe es auß sonderbahrem respect, nicht erbrechen wollen, sondern an herrenvettern, Fürst Augustum geschickt, welches der Marschalck⁶⁹⁶, dem præäsidenten⁶⁹⁷, hat sagen laßen. Noch dennoch, hat ers erbrochen, vor allen fürsten.

On veut oster ses biens a Wieterßheimb⁶⁹⁸, contre le commandement & le pardon si accomply de Sa Majestè⁶⁹⁹ mesmes en escrit. l'intercederay, pour luy envers le Prince d' Eggenberg⁷⁰⁰, car l'Empereur luy a absoluément pardonné, a cause qu'il a servy le feu Duc Christian de Brunswyck⁷⁰¹.

⁷⁰²

[[127v]]

*Zeitung*⁷⁰³ das Ihre Kayserliche Mayestät⁷⁰⁴ abermals am fieber kranck sein, Gott helfe derselben mildiglich zur beßerung.

Item⁷⁰⁵: der collegialtag⁷⁰⁶, vndt vngrische landttag⁷⁰⁷ seye wieder verschoben.

684 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

685 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

686 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

687 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

688 Karlsbad (Karlovy Vary).

689 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

690 Wien.

691 *Übersetzung*: "das heißt"

692 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

693 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

694 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

695 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

696 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

697 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

698 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

699 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

700 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

701 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

702 *Übersetzung*: "Man will dem Wietersheim seine Güter wegnehmen, gegen den Befehl und die gar vollständige, von Ihrer Majestät selbst deswegen schriftlich verfasste Begnadigung. Ich werde mich gegenüber dem Fürsten von Eggenberg für ihn einsetzen, denn der Kaiser hat ihm völlig verziehen in [der] Sache, dass er dem seligen Herzog Christian von Braunschweig gedient hat."

703 *Zeitung*: Nachricht.

704 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

705 *Übersetzung*: "Ebenso"

706 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

707 Ungarn, Stände.

Die propositiones⁷⁰⁸ aufm Churfürstentage sollen nachfolgende sein: 1. Wie ein bestendiger friede im Reich⁷⁰⁹ zu machen? 2. Wie frembde nationen vndt garnisonen von des Reichs bodem[!] zu bringen. 3. Wie die im Reich liegende Kayßerliche⁷¹⁰ vndt ligistische⁷¹¹ soldatesca zu contentiren⁷¹² ? 4. Von einer contribution zu einem kriege, wieder die außländischen feinde, insonderheitt, wieder den Türckischen Kayser⁷¹³, vndt die Staden in hollandt⁷¹⁴, oder sonsten kriegsmitteln, darbey aber die Churfürsten⁷¹⁵ sonderlich verschonet werden sollen. 5. Von einer composition⁷¹⁶ zwischen den Catolischen vndt protestirenden Reichsständen, die geistlichen güther betreffende.

[[128r]]

Der præäsident *Heinrich Börstel*⁷¹⁷ ist diesen abendt, bey mir gewesen, mitt bericht, daß 4 capitain⁷¹⁸ [!] von den Beckerischen alhier⁷¹⁹ sein, die wollen Morgen *gebe gott* aufbrechen, iedoch daß man ihnen den proviant nachschicke. Man hat es ihnen abgeschlagen, aber auf iedere compagnie 100 {Thaler} zu schencken verheißen, wann Sie würden fortziehen. Es seindt der compagnien 5 die vnß gestern so schwehre deliberation⁷²⁰ gemacht, vndt verhoffentlich, so schleüinig aufbrechen werden.

Dietrich Werder⁷²¹, werden 100 {Thaler} auf die rayse mittgegeben, nachm Carlsbad⁷²², dahin er zeüchtt, mitt 6 kutschenpferden, vndt 1 raysigen, kan von Leiptzig⁷²³ auß, in 4 tagen hinkommen. Ich gebe ihm, einen edelknaben <Lytsawen⁷²⁴> mitt, & des secretes commissions⁷²⁵. *perge*⁷²⁶

Vor 8 {Wispel} <Braunschweiger⁷²⁷ maß> 28 {Thaler} vor 16 <{Wispel}> hat er 27 {Thaler} bekommen, id est⁷²⁸: 224 vndt 432[,]. *Summa*⁷²⁹ 656, 415 {Thaler} mittgebracht, *Barthold* Lytsaw, <das vbrige, jst noch nachzuschicken, alß 241 {Thaler}>

708 *Übersetzung*: "Vorschläge"

709 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

710 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

711 Katholische Liga.

712 contentiren: zufriedenstellen.

713 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

714 Niederlande, Generalstaaten.

715 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

716 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

717 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

718 *Übersetzung*: "Hauptleute"

719 Bernburg.

720 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

721 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

722 Karlsbad (Karlový Vary).

723 Leipzig.

724 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

725 *Übersetzung*: "und geheime Aufträge"

726 *Übersetzung*: "usw."

727 Braunschweig.

728 *Übersetzung*: "das heißt"

729 *Übersetzung*: "Summe"

<Meine häuptroß, seindt heütte von Ballenstedt⁷³⁰, herkommen.>

21. April 1630

[[128v]]

ø den 21. April.

Baltzer⁷³¹ ist von Eger⁷³² wiederkommen, hat gantz nichts außgerichtet, auch wegen gedrangnüß der losamenter⁷³³ die besprochenen, nicht behalten können, also das es scheint das es fatal seye gewesen daß ich mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁷³⁴, nicht habe in den sawerbrunnen⁷³⁵ ziehen sollen, dann das erste mal wardt Meine gemahlin todtkranck, das ander mal ist Mein *gnediger herzlieber herrvatter*⁷³⁶ *sehliger* gestorben, da doch beyde mal die rayse dahin gewiß angesetzt war. Homo proponit, Deus disponit.^{737 738}

Der hofprediger *Magister Sax*⁷³⁹ hat vnß im Saal gepredigett.

hat mich hernachmalß auch *privatim*⁷⁴⁰ *consolirt*⁷⁴¹, vndt vndter andern gesagt, wie herrvatter *Sehliger* das lezte mal am behttage in seiner predigt gewesen, [[129r]] da hette er den text *tractirt*⁷⁴²: <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁴³> verlaßet eüch nicht auf die Fürsten, dann sie seindt Menschen⁷⁴⁴ *etcetera* iedoch also, das man sie vor *causas instrumentales*⁷⁴⁵, vndt *organa Deij*⁷⁴⁶, zu vnserer zeitlichen wolffahrt, nicht aber, vor *causas principales*⁷⁴⁷, halten sollte.

Eine *condolentz* antwortt, von *herrvetter Fürst Ludwig*⁷⁴⁸ von Cöhten⁷⁴⁹, empfangen. Schreiben von herren Schafgotsch⁷⁵⁰, vndt von Johann Löwen⁷⁵¹, empfangen, auch von *Christoph*⁷⁵² Maler, *d'importance*⁷⁵³.

730 Ballenstedt.

731 N. N., Balthasar (2).

732 Eger (Cheb).

733 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

734 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

735 Egerischer Sauerbrunnen.

736 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

737 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

738 Zitat nach Thomas von Kempen: *De imitatione Christi*, S. 82f.

739 Sachse, Daniel (1596-1669).

740 *Übersetzung*: "persönlich"

741 *consoliren*: trösten.

742 *tractiren*: behandeln.

743 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

744 Ps 146,3

745 *Übersetzung*: "instrumentelle Urheber"

746 *Übersetzung*: "Werkzeuge Gottes"

747 *Übersetzung*: "Haupturheber"

748 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

749 Köthen.

750 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

751 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

Le President⁷⁵⁴, & le Mareschal⁷⁵⁵, ont desirè, de meilleur drap, que les autres, assavoir de 3 {Dalers} 18 {gute Groschen} ce qu'aura aussy Reüße⁷⁵⁶.⁷⁵⁷

J'ay eu le häuptschlüssel, & ay dit, qu'il entrast, quand il voudroit, en mon logis, comme il a fait, du vivant, de feu Monseigneur, mon Pere⁷⁵⁸.⁷⁵⁹

[[129v]]

Jch habe ein⁷⁶⁰ 33 notificationschreiben vollzogen, ohne die vorigen.

Melchior Loyßen⁷⁶¹ nach Leiptzig⁷⁶², geschickt, in wichtigen angelegenen sachen.

Schreiben von der herzoginn von Mecklenburg⁷⁶³ von Lübeck⁷⁶⁴ empfangen.

22. April 1630

2 den 22. April.

An herrn Christoph von Dona⁷⁶⁵, vndt an grafhans Moritz von Nassau⁷⁶⁶ geschrieben, a cause des deniers⁷⁶⁷ auf <[Marginalie:] Nota Bene⁷⁶⁸> den 16^{den.} huius⁷⁶⁹, mitt fleiß datirt.

An die hertzogin von Mecklenburg⁷⁷⁰ geschrieben.

Mitt dem Marschalck Erlach⁷⁷¹ conversirt.

Item⁷⁷² mitt Madame⁷⁷³, auch mitt schwester Sybille Elisabeth⁷⁷⁴.

752 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

753 *Übersetzung*: "von Wichtigkeit"

754 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

755 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

756 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

757 *Übersetzung*: "Der Präsident und der Marschall haben besseres Tuch begehrt als die anderen, nämlich zu 3 Talern, 18 guten Groschen, was auch Rueß bekommen wird."

758 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

759 *Übersetzung*: "Ich habe den Hauptschlüssel bekommen und habe gesagt, dass er [d. h. Börstel oder Erlach], wenn er wolle, in meine Unterkunft hereinkommen [dürfe], wie er es zu Lebzeiten meines seligen Herrn Vaters getan hat."

760 ein: ungefähr.

761 Loyß, Melchior (1576-1650).

762 Leipzig.

763 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

764 Lübeck.

765 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

766 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

767 *Übersetzung*: "wegen der Schulden"

768 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

769 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

770 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

771 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

772 *Übersetzung*: "Ebenso"

773 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

774 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

La femme⁷⁷⁵ du Président Heinrich Börstel⁷⁷⁶ est malade jusqu'a la mort, s'estant si fort effrayèe, (enceinte qu'elle est,) de la mort de feu Monseigneur⁷⁷⁷, car i'ay sceu qu'elle a quelque sinistre opinion de moy, comme si ie voulois du mal, & estois ennemy de son mary, ce que ie ne suis point, s'il se comporte envers moy, comme il se convient.⁷⁷⁸

23. April 1630

[[130r]]

<♀ den 23. April>

Jch habe heütte noch, ein⁷⁷⁹ 8 notificationsschreiben <vndterzeichnet>verfertigt, vndt auch die einladungsschreiben verfertigen laßen, vndt vollnzogen.

Die notificationes⁷⁸⁰ gehen fast durchs ganze Römische Reich⁷⁸¹, die invitationes⁷⁸² aber <zum leichbegängnüß,> nur restructe⁷⁸³, auf die Anhaltische⁷⁸⁴ freündtschafft⁷⁸⁵, alß Plötzkaw⁷⁸⁶, Cöhten⁷⁸⁷, Deßaw⁷⁸⁸, Rudelstadt⁷⁸⁹, Sanderleben⁷⁹⁰, Koßwigk⁷⁹¹, vndt auf die grafen von Barby⁷⁹², als nachbarn vndt nahe anverwandte, <wie ingleichem Bentheim⁷⁹³ [.]>

Der præäsident⁷⁹⁴ ist bey mir gewesen: L'enterrement⁷⁹⁵ vá a spese⁷⁹⁶ communj⁷⁹⁷.

775 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

776 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

777 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

778 *Übersetzung*: "Die Frau des Präsidenten Heinrich Börstel ist bis zum Tode krank, da sie sich so sehr erschrocken hat (schwanger wie sie ist) über den Tod des seligen Herrn, denn ich habe erfahren, dass sie irgendeine erschreckende Meinung über mich hat, als ob ich schlechtes wolle und ihrem Ehemann verfeindet sei, was ich überhaupt nicht bin, wenn er sich mir gegenüber verhält, wie es sich geziemt."

779 ein: ungefähr.

780 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

781 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

782 *Übersetzung*: "Einladungen"

783 *Übersetzung*: "sparsam"

784 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

785 Freundschaft: Verwandtschaft.

786 Plötzkau.

787 Köthen.

788 Dessau (Dessau-Roßlau).

789 Rudolstadt.

790 Sandersleben.

791 Coswig (Anhalt).

792 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641); Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

793 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).

794 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

795 *Übersetzung*: "Das Begräbnis"

796 *Übersetzung*: "geht auf Kosten"

797 *Übersetzung*: "gemeinsame"

A Ratisbonne⁷⁹⁸ ou Vienne^{799 800} : 1. Faut recevoir le fief.⁸⁰¹ 2. Traitier de l'affaire de Gernrode⁸⁰², & des Abbayes.⁸⁰³ 3. De l'affaire d'Ascanie^{804 805}. 4. Pour eviter l'enlogement vers l'hyver.⁸⁰⁶ 5. Mes affaires particulieres, de la pension.⁸⁰⁷

*Nota Bene*⁸⁰⁸ [:] L'affaire des Abbayes, est de tresgrande consequence, & jmportance, pour les Princes, pour la noblesse[,] pour tout le pays^{809 810} . etcetera

[[130v]]

<[Marginalie:] Bernburg,> Gernrode⁸¹² n'a que 4 mille {Dalers} de revenu (hors de guerre, et quand il est conjoint a Großen Alsleben⁸¹³) mais ses forests⁸¹⁴, die Gernrödischen⁸¹⁵ forst[!], sont tellement annexes, & conjoints au baillage de Harzguerode⁸¹⁶, que les meilleures pieces de la forest Hercynie⁸¹⁷ en seroyent arrachées lors qu'on le confisqueroit. Plötzkaw⁸¹⁸ est fief de Gernroda⁸¹⁹, Item⁸²⁰ : le village de Padeborn⁸²¹, Monsieur Erlach⁸²² a la pluspart de ses champs, en fief de là, les champs icy a Bernburg⁸²³, die meisten lasäcker⁸²⁴, desquels depend le service⁸²⁵, die dienste der vnderthanen, die würden mir alle außfallen, dieweil sie Gernrödische lehen sein, der Aeptißinn hof alhier zu Bernburg darzu, ein⁸²⁶ 20 biß 22 hufen landes, gehören. Man hette

798 Regensburg.

799 Wien.

800 *Übersetzung*: "Nach Regensburg oder Wien"

801 *Übersetzung*: "Nötig zu sein, das Lehen zu empfangen."

802 Gernrode, Stift.

803 *Übersetzung*: "Die Sache von Gernrode und der Abteien anzusprechen."

804 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

805 *Übersetzung*: "Von der Sache Askanien."

806 *Übersetzung*: "Um die Einquartierung gegen den Winter zu vermeiden."

807 *Übersetzung*: "Meine persönlichen Angelegenheiten des Gnadengehalts."

808 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

809 Anhalt, Fürstentum.

810 *Übersetzung*: "Die Sache der Abteien ist von größter Auswirkung und Wichtigkeit für die Fürsten, für den Adel, für das ganze Land."

812 Gernrode, Stift.

813 Großalsleben, Amt.

814 *Übersetzung*: "Gernrode hat nur 4 tausend Taler an Einkommen (außerhalb des Krieges und wenn es mit Großalsleben verbunden ist), aber seine Forsten"

815 Gernrode.

816 Harzgerode, Amt.

817 Harz.

818 Plötzkau.

819 *Übersetzung*: "sind so dem Amt Harzgerode verbunden und zugehörig, dass die besseren Stücke des Herkynischen Waldes [d. h. des Harzes] davon herausgerissen würden, wenn man es einziehen würde. Plötzkau ist [ein] Lehen von Gernrode"

820 *Übersetzung*: "ebenso"

821 Badeborn.

822 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

823 *Übersetzung*: "das Dorf Badeborn, Herr Erlach hat die meisten seiner Felder als Lehen von da, die Felder hier in Bernburg"

824 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

825 *Übersetzung*: "von welchen der Dienst abhängt"

826 ein: ungefähr.

nicht gar gut recht darzu, denn es wehre Gernroda ein ganz absonderlicher standt des Reichs⁸²⁷ [[131r]] gewesen, außer vnserm territorio^{828 829} gelegen, hette auch absonderliche vota⁸³⁰, in Reichsvndt krayß⁸³¹ tägen gehabt, Noch dennoch hette mans gleichsam mitt gewalt eingezogen vndt das stift⁸³² nicht besezt. Ob man schon die Erbschutzvogtey drüber zu prætendiren⁸³³, so hieße doch nicht schützen, einen auffreßen. Man hette zwar etzliche gerechtigkeiten⁸³⁴ dran vorzuwenden, aber sie würden schwehrlich den stich halten, sonderlich bey itziger eyfrigen reformation⁸³⁵ Ihrer Kayserlichen Mayestät⁸³⁶ [.]. Man müste sehen, ob die instantz der grafschaft Ascanien⁸³⁷, die andern sachen zurück⁸³⁸ halten möchte, vndt müste sich mehr auf das bloße glück, vndt gnade Gottes, alß auf die justitiam causæ⁸³⁹ verlassen.

Nienburg⁸⁴⁰ wehre auch per fas & nefas⁸⁴¹ eingezogen, denn ob schon Fürst Wolfgang⁸⁴², vor dem Paßawischen vertrage⁸⁴³ noch, denselben Apt⁸⁴⁴ vertrieben vndt gefangen gesezt [[131v]] so wehre er doch darnach durch vorbitt <Vndt opposition> seiner papjstischen andern vettern⁸⁴⁵, zu Deßaw⁸⁴⁶ residirend, wiederumb eingesetzt worden. Es lebten auch noch wol leütte, welche des lezten Apts⁸⁴⁷, todtfalles sich erinnerten. Nun hette er seine jurisdiction behalten, lehenbrjef ertheilet, regalien gehabt *etcetera* wehre derowegen auch iniusto titulo⁸⁴⁸, daßelbige stiftt arripirt⁸⁴⁹ worden, vndt hette bey ein⁸⁵⁰ 9 mille⁸⁵¹ {Thaler} einkommens. Die meisten vom adel, hetten lehen darvon. Es würde auch eine ganze landesruin sein, vndt wir vnser Taffeln nicht halten können, wann wir die

827 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

828 Anhalt, Fürstentum.

829 *Übersetzung*: "Gebiet"

830 *Übersetzung*: "Stimmen"

831 Obersächsischer Reichskreis.

832 Gernrode, Stift.

833 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

834 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

835 Hier: Vollstreckung des Restitutionsedikts von 1629.

836 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

837 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

838 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

839 *Übersetzung*: "Rechtmäßigkeit der Sache"

840 Nienburg (Saale), Stift.

841 *Übersetzung*: "durch Recht und Unrecht"

842 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

843 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

844 Nienhausen, Bernhard von.

845 Anhalt-Dessau, Joachim, Fürst von (1509-1561); Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von (1507-1553); Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von (1504-1551).

846 Dessau (Dessau-Roßlau).

847 Nienhausen, Bernhard von.

848 *Übersetzung*: "mit unrechtmäßigem Rechtsanspruch"

849 arripiren: sich etwas auf unrechtmäßige Weise aneignen.

850 ein: ungefähr.

851 *Übersetzung*: "tausend"

klöster, Nienburg⁸⁵², Gernrode⁸⁵³, <Großen Alsleben⁸⁵⁴.> Kelwig⁸⁵⁵, Koßwig⁸⁵⁶, Möhrungen⁸⁵⁷, etcetera etcetera müsten verlieren.

[[132r]]

hervatter⁸⁵⁸ sehlig, wehre eine anima perfectissima⁸⁵⁹ gewesen, als man vnder 100 mille⁸⁶⁰ Menschen, nicht finden würde, sie hetten ein vnvergleichliches iudicium⁸⁶¹, vndt eine sehr städtliche memoria⁸⁶² gehabt, alle<das> man doch selten, beysammen, fünde. hette können alle consilia⁸⁶³ vndt deliberationes⁸⁶⁴, noch bey itzigem dero hohen alter, wol behalten, sich darauf wol resolviren⁸⁶⁵, vndt von punct zu punct, alles reassumiren⁸⁶⁶, mitt männiglichs verwunderung. Sie wehren in Scientia militarj⁸⁶⁷, so wol als in prudentia civilj & Philosophia moralj⁸⁶⁸, höchstrühmlich erfahren gewesen, vndt hetten es allen andern fürsten darinnen <weitt> zuvor gethan. Man köndte Ihre<r> Gnaden sehlig ohne einige adulation⁸⁶⁹ wol nachsagen, daß sie alle virtutes⁸⁷⁰, ia culmen Virtutis⁸⁷¹ erreicht haben, in dem Sie semper sibj similis⁸⁷², vndt semper idem^{873 874} so wol in glück, als vnglück verblieben, [[132v]] auch die güldene mediocritet⁸⁷⁵ in allem wol zu halten gewust, dem dergleichen constantia animj⁸⁷⁶, fast bey keinem Menschen, würde zu finden sein.

Man müste die personalia⁸⁷⁷, also machen, damitt man gleichwol den sachen, nicht zu viel, oder zu wenig thete, vndt die zuhörer bevorab, die Kayserischen⁸⁷⁸, nicht offendirte⁸⁷⁹. Er⁸⁸⁰ stellte mirs anheimb, was ich würde wollen aufsetzen laßen, so wollte ers formiren.

852 Nienburg (Saale), Stift.

853 Gernrode, Stift.

854 Großalsleben.

855 Cölbick, Stift.

856 Coswig (Anhalt), Stift.

857 Mehringen, Stift.

858 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

859 *Übersetzung*: "höchstvollkommener Geist"

860 *Übersetzung*: "tausend"

861 *Übersetzung*: "Urteilstkraft"

862 *Übersetzung*: "Gedächtnis"

863 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

864 *Übersetzung*: "Beratungen"

865 resolviren: entschließen, beschließen.

866 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

867 *Übersetzung*: "in der militärischen Wissenschaft"

868 *Übersetzung*: "in der Staatsklugheit und der Moralphilosophie"

869 Adulation: Schmeichelei.

870 *Übersetzung*: "Tugenden"

871 *Übersetzung*: "den Gipfel der Tugend"

872 *Übersetzung*: "sich immer ähnlich"

873 *Übersetzung*: "immer derselbe"

874 Zitat aus Cic. Tusc. 3,31 ed. Gigon 71998, S. 198f..

875 Mediocritet: Maßhalten, Mittelweg.

876 *Übersetzung*: "Festigkeit in Grundsätzen"

877 *Übersetzung*: "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"

878 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

879 offendiren: beleidigen, kränken.

880 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Il me dit aussy, que *Son Altesse*⁸⁸¹ n'avoit par an, que 14 *mille* ou 15000 {Dalers} de revenu, sur quoy il se pouvoit abandonner, car encores <qu'il auroit,> de 27 *mille* a 28 *mille* Dalers, par an, si est ce, qu'il en falloit raccourcir la despençe, de 4000 *pour* les choses communes, & publiques, puis apres, la conservation des edifices, des baillages, etcetera mon entretènement d'alors, 4 *mille* mes freres⁸⁸², mes [[133r]] soeurs⁸⁸³, leur entretien, les gages de tant de serviteurs, tant des estrangers, qu'il falloit mourrir a leur arrivèe, avec leurs chevaux, & choses semblables, ainsy qu'il ne luy restoit, que ~~17~~*mille* 14 *mille* *pour* sa vie, & de toute la cour, lesquels deniers, se despençoient fort aysement, & cependant feu *Son Altesse*⁸⁸⁴ m'auroit fait nulle debte, la où les autres freres⁸⁸⁵, en faysoient, tous les ans.⁸⁸⁶

Mitt Gernrode⁸⁸⁷, vndt Alßleben⁸⁸⁸, hette ich der gewehre halben, mitt den herrenvettern⁸⁸⁹ zu reden, im fall *Fürst August* wollte, ich sollte ihm præcise⁸⁹⁰ iährlich die 4 *mille*⁸⁹¹ {Thaler} heraußer geben, auch Gernrode, vndt Großen Alsleben⁸⁹², behalten, so müsten sie mirs auch gewehren, das ichs behielte.

Bey dem Ambt Bernburg⁸⁹³, sollen 60 hufen landes liegen, bey iederm Forwerck 30 zum Gernrödischen hoff, gehören 22 hufen.

Das Ambt Bernburg soll wegen des Mißwachßes, diß Jahr nur 5000 {Thaler} tragen, da es wol eher 8 *mille*⁸⁹⁴ getragen.

24. April 1630

[[133v]]

881 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

882 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

883 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

884 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

885 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

886 *Übersetzung*: "Er sagte mir auch, dass Ihre Hoheit pro Jahr nur 14 tausend oder 15000 Taler an Einkommen hatte, worauf er sich verlassen konnte, denn obgleich er pro Jahr 27 tausend bis 28 tausend Taler hätte, so ist es dies, dass man davon die Ausgabe von 4000 [Talern] für die gemeinsamen und öffentlichen Sachen, darauf dann die Erhaltung der Gebäude, der Ämter usw., meinen damaligen Unterhalt, 4 tausend [Taler für] meiner Brüder, meiner Schwestern ihren Unterhalt, die Besoldungen so vieler Bediensteter, so viele Fremde, die man bei ihrer Ankunft mit ihren Pferden beköstigen müsse, und ähnliche Sachen abziehen müsse, sodass ihm für sein Leben und den ganzen Hof nur ~~17~~tausend 14 tausend [Taler] blieben, welche Mittel sich sehr leicht ausgäben, und dennoch habe Ihre selige Hoheit da keine Schulden gemacht, wo die anderen Brüder all die Jahre welche machten."

887 Gernrode, Amt.

888 Alsleben, Amt.

889 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

890 *Übersetzung*: "schlechthin"

891 *Übersetzung*: "tausend"

892 Großalsleben, Amt.

893 Bernburg, Amt.

894 *Übersetzung*: "tausend"

den 24. April.

Antwortt von beyden grafen von Barby, alß Albrecht Frjderichen⁸⁹⁵, vndt Jost Günthern⁸⁹⁶ end<t>pfangen, condolendo⁸⁹⁷.

Ils me donnent, de la Dilection, *Liebden* ce que jamais aucun conte, ne m'a donnè, mais i'entends, que c'est le style des Contes de Barby⁸⁹⁸, depuis le temps de feu Monseigneur nostre Pere grand⁸⁹⁹, auquel fut ainsy escrit par son beaufrere le Conte de Barby⁹⁰⁰, car ils donnent aussy, le mesme tiltre a feu Monseigneur mon Pere⁹⁰¹, de bienheureuse memoire, ce quj me fasche un peu, & je l'admonnesteray a son temps, quand le dueil sera un peu passè, *pour* les instruire mieux, sous main, par Paul Ludowig⁹⁰² le Secretaire[.]⁹⁰³

Avis⁹⁰⁴ vom præäsidenten *Heinrich Börstel*⁹⁰⁵ das ezliche knechte⁹⁰⁶ [[134r]] vom Lichtenstainischen Regiment, vndter dem Capitän leütenambt⁹⁰⁷ Pappenscheller⁹⁰⁸, sich in die dörfer Großen⁹⁰⁹, vndt klein Alßleben⁹¹⁰, wie auch Frosa⁹¹¹ vndt Nachterstedt⁹¹², einquartiret, welche albereitt eigenthetige einlægerung, ohne vorhergehende vnserere ordinanz⁹¹³ vndt notification zuverhütung eingangs billich förderlichst zu anden vndt abzuschaffen, destwegen ich an hern Obristen Pegker⁹¹⁴ geschrieben, damitt ihr aufbruch befördert werde.

Eine condolenz antwortt von vetter *Johann Casimir*⁹¹⁵.

Ganz verworrene sachen, diesen abendt bekommen, von wegen der wittibe⁹¹⁶ zu Koßwigk⁹¹⁷, von wegen des brückenbawes an der Deßawer Elbschantze⁹¹⁸, Jtem⁹¹⁹: von wegen des Marrazanischen

895 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

896 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

897 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

898 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).

899 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

900 Barby und Mühlingen, Wolfgang, Graf von (1502-1565).

901 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

902 Ludwig, Paul (1603-1684).

903 *Übersetzung*: "Sie geben mir [die Anrede] Liebden, was mir noch kein einziger Graf gegeben hat, aber ich höre, dass das der Stil der Grafen von Barby ist seit der Zeit unseres seligen Herrn Großvaters, welchem so durch seinen Schwager, den Grafen von Barby, geschrieben wurde, denn sie gaben denselben Titel auch meinem seligen Herrn Vater recht glücklichen Angedenkens, was mich ein wenig ärgert und ich werde sie zu ihrer Zeit ermahnen, wenn die Trauer ein wenig vergangen sein wird, um sie durch Paul Ludwig, den Sekretär, unter der Hand besser zu unterrichten."

904 *Übersetzung*: "Nachricht"

905 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

906 Knecht: Landsknecht, Soldat.

907 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

908 Pappenscheller, N. N..

909 Großalsleben.

910 Kleinalsleben.

911 Frose.

912 Nachterstedt.

913 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

914 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

915 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

916 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

917 Coswig (Anhalt).

Regiments, die da gar viel begehren, vndt sich mitt keiner ordinanz, recht wollen begnügen laßen, darüber man nicht vnbillich, sich an Ihre *Liebden* den herren General⁹²⁰ halten thut.

25. April 1630

[[134v]]

⊙ den 25. April.

Antwortt von der Aeptißinn⁹²¹ vndt pröbstinn⁹²² von Quedlinburg⁹²³ durch Thomaßen⁹²⁴.

Schreiben von *Adolf Börstel*⁹²⁵ auß Franckreich⁹²⁶ bekommen.

Predigt angehörett.

Allerley mitt dem præäsidenten *Heinrich Börstel*⁹²⁷ conversjrt, bevorab auch wegen der schanze⁹²⁸ si on n'y pourroit entretenir 1 compagnie du nostre⁹²⁹.

Diesen abendt wiederumb schreiben von Deßaw⁹³⁰, vndt negocia⁹³¹ wegen eines consenses, welchen wir *Fürst Augusto*⁹³² mittzuteilen, vber 50 {Wispel} gersten großes maßeß, welche den vndterthanen im Zerbster antheil⁹³³, vmb ihrer armuth willen, zum sahmkorn vorgestreckt werden, <von herrvettern.>

26. April 1630

⋔ den 26. April.

Negocia⁹³⁴, wegen des Marrazanischen Regiments.

Gelesen. Conversirt. In garten spazirt darein ich vnvermerckt in diesem guten wetter, spaziren gehen kan.

[[135r]]

918 Dessauer Elbschanze.

919 *Übersetzung*: "ebenso"

920 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

921 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

922 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

923 Quedlinburg.

924 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

925 Börstel, Adolf von (1591-1656).

926 Frankreich, Königreich.

927 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

928 Dessauer Elbschanze.

929 *Übersetzung*: "ob man dort nicht 1 Kompanie von den unsrigen unterhalten könnte"

930 Dessau (Dessau-Roßlau).

931 *Übersetzung*: "Geschäfte"

932 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

933 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

934 *Übersetzung*: "Geschäfte"

Es ist eine fuhre, nach Leipzig⁹³⁵, zu Melchior Loyßen⁹³⁶ bestellt worden, dieweil er heraußer soll. Gott gebe nur, das es glücklich abgehen möge, & qu'il ne soit pillè, nj saccagè⁹³⁷. Er wirdt auch geldt, mitt sich, heraußer führen, <pour moy⁹³⁸.>

Verzeichnüß deßen, waß die Marrazanischen officirer, so wol vor ihre compagnien, alß vff die Statten⁹³⁹ prætendiren⁹⁴⁰ dürfen zu Zerbst⁹⁴¹: <wochentlich.>

Erstlich vff eine *compagnie*

Dem häuptmann	50 platz ⁹⁴²
Dem leütenampt	20
Dem Fendrich	15
Feldtwaibel	8
Führer ⁹⁴³ , Forrier, Feldtschreiber, Feldtscherer,	30
vndt zwey gemeine webell ⁹⁴⁴ iedem 5 platz, thut	
Sechs corporaln, vndt einen Capitain d'armes ⁹⁴⁵ ,	28
iederm 4 platz, thut	
Vier spielleüthen, vndt 24 gefreyeten, iederm 2	56
platz, thut	
Die effective ⁹⁴⁶ gemeinen knecht ⁹⁴⁷ , iederm 1	
platz.	
Zu vnderhaltung der pferde, bey ieder	
compagnia ⁹⁴⁸ , 10	

[[135v]]

Auff die Staatten⁹⁴⁹,

Dem herren Obersten ⁹⁵⁰	150 platz ⁹⁵¹ ,
Dem hern obrist leütenampt	40
Dem obrist wachtmeister	30

935 Leipzig.

936 Loyß, Melchior (1576-1650).

937 *Übersetzung*: "und dass er weder ausgeraubt noch geplündert werde"

938 *Übersetzung*: "für mich"

939 Statt: Ort, Stelle.

940 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

941 Zerbst.

942 Platz: Verpflegungseinheit für Militärpersonal (z. B. aus 2 Pfund Brot, 1½ Pfund Fleisch und 2 Maß Bier).

943 Führer: (zweithöchster) Unteroffiziersrang bei der Infanterie, welcher die Aufsicht über die Kompaniefahne außerhalb der Kampfhandlungen hat und auch Fürsorge für die Kranken trägt.

944 gemeiner Weibel: selbstgewählter Interessenvertreter der Soldaten gegenüber den Offizieren.

945 *Übersetzung*: "Waffenhauptmann"

946 *Übersetzung*: "wirklich [vorhandenen]"

947 Knecht: Landsknecht, Soldat.

948 *Übersetzung*: "Kompanie"

949 Statt: Ort, Stelle.

950 Marazzani, Francesco de.

951 Platz: Verpflegungseinheit für Militärpersonal (z. B. aus 2 Pfund Brot, 1½ Pfund Fleisch und 2 Maß Bier).

Regiment Schultheiß ⁹⁵²	30
Quartiermeister ⁹⁵³	30
Caplan	20
Secretarij ⁹⁵⁴	20
Staabhalter ⁹⁵⁵	9
Gerichtswaibell ⁹⁵⁶	5
Gerichtsschreiber	5
Zwey gerichtsgeschwornen iederm 2 thut	4
Wagmeister ⁹⁵⁷	5
Dem Profoß mitt sambt seinen leütten	50
Vndt zu vnderhaltung der pferdt, bey den Statten. vff 30 pferdt.	

Nota⁹⁵⁸: Sonst bekömbt einer, (gemeiner Soldat) täglich, 9 {Pfennige} zu fleischgeldt⁹⁵⁹, 2 {Pfund} brodt, vndt 2 maß⁹⁶⁰ bier, auch etwas, vor servicegeldt⁹⁶¹, <3 {gute Groschen} die woche.>

<Antwortt, von Sanderßleben⁹⁶², <wegen erscheinung zur begräbnüß.>>

27. April 1630

[[136r]]

☞ den 27. April. ☿ ☿ ☿

Sciagurato oltre misura senza ragione.⁹⁶³

Escrit a *Heinrich Börstel*⁹⁶⁴ Præsident que j'avois 15 mille {Dalers} de debte particuliere qu'il falloit la pluspart rendre en un an & le reste en deux ans, s'il me conseilloit de renoncer le capital des 12 mille {Dalers} l'argent du mariage de Madame⁹⁶⁵ pour payer la pluspart. Qu'il me falloit 4 mille {Dalers} pour<de> la landtschaft⁹⁶⁶, pour le voyage de Ratisbonne⁹⁶⁷ car du mien je ne

952 Regimentsschultheiß: Militärrichter.

953 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

954 *Übersetzung*: "Sekretäre"

955 Stabhalter: Person, die zum Zeichen der richterlichen Würde oder der befehlshabenden Gewalt unter mehrern den Stab trägt bzw. hält.

956 Gerichtswaibel: Gerichtsdiener.

957 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

958 *Übersetzung*: "Beachte"

959 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

960 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

961 Servisgeld: Geldablöse für das einem Soldaten zustehende Quartier; Zuzahlung zum Sold bzw. Abgabe der zur Einquartierung Verpflichteten.

962 Sandersleben.

963 *Übersetzung*: "Überaus unglücklich ohne Grund."

964 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

965 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

966 Anhalt, Landstände.

967 Regensburg.

escaurois faire. Je luy ay confiè tout cela, & comme feu *Son Altesse*⁹⁶⁸ avoit dit avoir autant par an, qu'il pouvoit laisser s'il vouloit a chacun de ses fils⁹⁶⁹ autant qu'avoit un *Duc de Holstein*^{970 971} 12 mille {Dalers} <par an.>⁹⁷²

car ⁹⁷³	8000	de Bernburg ^{974 975}
	8000	de Hazgerode ⁹⁷⁶ [!] ⁹⁷⁷
	6000	de Ballenstedt ^{978 979}
	4000	de gernrode ⁹⁸⁰ & <i>Groß</i>
		Alsleben ^{981 982} .
	6000	des jnterests en la ⁹⁸³ landtschaft.
	4000	ne scay plus d'ou ⁹⁸⁴ ?
<i>Summa</i> ⁹⁸⁵	36000	{Thaler}

[[136v]]

Der Præsident⁹⁸⁶ ist bey mir gewesen, hat allerley mitt mir conversirt, vndt schreiben von herrvettern *Fürst Augusto*⁹⁸⁷, vndt dem Obersten Pegker⁹⁸⁸, <in guten terminis⁹⁸⁹,> mittgebracht.

Mes⁹⁹⁰ Paga debijt⁹⁹¹, en un an la pluspart, le reste en deux ans⁹⁹²:

968 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

969 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

970 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

971 Auflösung unsicher.

972 *Übersetzung*: "An Präsident Heinrich Börstel geschrieben, dass ich 15 tausend Taler der besonderen Schuld bekäme, dass man das meiste in einem Jahr und den Rest in zwei Jahren zurückzahlen müsse, ob er mir rate, das Kapital von 12 tausend Talern Heiratsgeld von Madame aufzukündigen, um das meiste zu bezahlen. Dass ich 4 tausend Taler von der Landschaft für meine Regensburg-Reise brauche, denn von dem meinen könne ich sie nicht zustande bringen. Ich habe ihm all das anvertraut und wie Ihre selige Hoheit gesagt habe, so viel pro Jahr zu bekommen, dass er, wenn er wolle, jedem seiner Söhne ebenso viel lassen könne, wie ein Herzog von Holstein 12 tausend Taler pro Jahr bekomme."

973 *Übersetzung*: "denn"

974 Bernburg, Amt.

975 *Übersetzung*: "aus Bernburg"

976 Harzgerode, Amt.

977 *Übersetzung*: "aus Harzgerode"

978 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

979 *Übersetzung*: "aus Ballenstedt"

980 Gernrode, Amt.

981 Großalsleben, Amt.

982 *Übersetzung*: "aus Gernrode und Großalsleben"

983 *Übersetzung*: "aus den Zinsen in der"

984 *Übersetzung*: "weiß nicht mehr woher"

985 *Übersetzung*: "Summe"

986 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

987 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

988 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

989 *Übersetzung*: "Worten"

990 *Übersetzung*: "Meine"

991 *Übersetzung*: "Schulden bezahlt"

992 *Übersetzung*: "in einem Jahr die meisten, den Rest in zwei Jahren"

<i>dedit</i> ⁹⁹³	624 {Reichsthaler}	<i>pour un joyaux, <a Pasques 1630></i> ⁹⁹⁴ .
<i>dedit</i> ⁹⁹⁵	1060 {Reichsthaler}	au vieux <i>Adrian Arndt Stammer</i> ⁹⁹⁶ : <a Pasques 1630> ⁹⁹⁷ .
<i>dedit</i> ⁹⁹⁸	636 {Reichsthaler}	a la <i>Saint Iean 1630</i> a <i>Christian Iulius de Hoym</i> ^{999 1000} [.]
<i>dedit</i> ¹⁰⁰¹	525<30> {Reichsthaler}	au baillif <i>harschleben</i> ¹⁰⁰² , a la <i>Sainte Marguerithe, 1630</i> ¹⁰⁰³ .
<i>dedit</i> ¹⁰⁰⁴	103<56>0 {Reichsthaler}	au mesme a la <i>Saint Michel, 1630</i> ¹⁰⁰⁵ .
<i>dedit</i> ¹⁰⁰⁶	400 {Reichsthaler}	a la <i>heetfeldin</i> ¹⁰⁰⁷ , a Noel 1630 ¹⁰⁰⁸ .
<i>dedit</i> ¹⁰⁰⁹	4000 {Reichsthaler}	a <i>Madame</i> ¹⁰¹⁰ capital, au nouvel an, 1631 ¹⁰¹¹ .
<i>dedit</i> ¹⁰¹²	1200 {Reichsthaler}	aux <i>Trote</i> ^{1013 1014} .
<i>dedit</i> ¹⁰¹⁵	620 {Reichsthaler}	a <i>gebhard friedrich von Krosigk</i> ^{1016 1017} [.]
<i>dedit</i> ^{1018 1019}	3000	a <i>Schafgotsch</i> ¹⁰²⁰ <entre lesquels les 600 de <i>Bernburg</i> a Pasques 1631> ¹⁰²¹

993 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

994 *Übersetzung*: "für ein Juwel auf Ostern 1630"

995 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

996 *Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).*

997 *Übersetzung*: "dem alten Adrian Arndt Stammer auf Ostern 1630"

998 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

999 *Hoym, Christian Julius von (1586-1656).*

1000 *Übersetzung*: "auf den [Tag] Sankt Johannis [24. Juni] an Christian Julius von Hoym"

1001 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1002 *Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).*

1003 *Übersetzung*: "dem Amtmann Harschleben auf die Sankt Margaretha [13. Juli] 1630"

1004 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1005 *Übersetzung*: "demselben auf den Sankt Michael [29. September] 1630"

1006 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1007 *Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).*

1008 *Übersetzung*: "an die Heidfeldin auf Weihnachten 1630"

1009 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1010 *Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).*

1011 *Übersetzung*: "der Madame Kapital auf das neue Jahr 1631"

1012 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1013 *Trotha, Familie.*

1014 *Übersetzung*: "an die Trotha"

1015 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1016 *Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).*

1017 *Übersetzung*: "dem Gebhard Friedrich von Krosigk"

1018 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

<i>dedit</i> ¹⁰²²	240 {Reichsthaler}	jnterests a Madame <aux estrenes 1631> des susdits 4 <i>mille</i> ¹⁰²³
	13340	
<i>dedit</i> ¹⁰²⁴	636	empruntèz de<u> Senat de Bernburg ¹⁰²⁵ <a Pasques se doit rendre, 1631> ¹⁰²⁶ .
<i>dedit</i> ¹⁰²⁷	2000	dote de Madame ¹⁰²⁸ [.]
<i>Summa</i> ¹⁰²⁹	15976	

[[137r]]

<[Marginalie:] Bernburg.> Vorige Summa¹⁰³¹ 15976 {Thaler} von den einkünften abgezogen, wie sie itzt angeschlagen werden wollen nemlich 18 *mille*¹⁰³² {Thaler} dieses antheilß¹⁰³³, verbleibet im rest kaum 2000 {Thaler} zu erhaltung, meines hofstadts, Meiner Brüder¹⁰³⁴ vndt schwestern¹⁰³⁵, etcetera[.] Gott mag helfen.

Conversirt mitt dem Marschalck¹⁰³⁶, von allerley haußhaltungssachen, vndt außtheilung der losamenter¹⁰³⁷ gegen die leichtbegängnüb.

Sie haben heütte einen schönen großen Stöer alhier in der Sale¹⁰³⁸ gefangen, welches der ander ist, seidthero herrvatter¹⁰³⁹ *sehliger* hat alhier hof gehalten. Gott gebe, daß es vnß glück bedeütte. Er ist 4 ellen lang.

In den garten gegangen, mitt Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin¹⁰⁴⁰, spatziren.

1019 Im Original verwischt.

1020 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1021 *Übersetzung*: "dem Schaffgotsch unter welchen die 600 aus Bernburg auf Ostern 1631."

1022 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1023 *Übersetzung*: "Zinsen an Madame von den oben genannten 4 tausend auf das Neujahr 1631"

1024 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1025 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1026 *Übersetzung*: "geliehen vom Bernburger Rat auf Ostern, muss zurückzahlen 1631"

1027 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1028 *Übersetzung*: "Mitgift von Madame"

1029 *Übersetzung*: "Summe"

1031 *Übersetzung*: "Summe"

1032 *Übersetzung*: "tausend"

1033 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1034 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1035 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von

(1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin

von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1036 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1037 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1038 Saale, Fluss.

1039 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1040 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Fürst Ludwig¹⁰⁴¹, will aufs begräbnüß kommen, mitt 35 personen, vndt 24 pferden.

28. April 1630

[[137v]]

☿ den 28. April.

Predigt gehörett, des *Magister* Saxen¹⁰⁴².

~~Presence des Ambassadeurs des Princes pour receer~~¹⁰⁴³ <Nachmittags abermals verworrene sachen>¹⁰⁴⁴ zu tractiren¹⁰⁴⁵ gehabt wegen des <der stadt> Zerbst¹⁰⁴⁶ er-antheils <wegen vetter, Iohann Casimirs¹⁰⁴⁷, > wegen invitation¹⁰⁴⁸ des grafen von Fürstembergs¹⁰⁴⁹, etcetera wegen Morgender zusammenkunfft, zu Cöthen¹⁰⁵⁰. *et cetera*

*Nota Bene*¹⁰⁵¹ [:] Warnung, ich solle mitt Meinen 12 mille¹⁰⁵² {Thalern} dotis¹⁰⁵³ <mich> wol vorsehen, dann wann sie nicht in feudum¹⁰⁵⁴ verwandelt werden, kan mans hernachmalß disputiren, ob mans zu wiederlegen befugt seye? Ergo¹⁰⁵⁵: soll ich sie nicht, außerhalb landes¹⁰⁵⁶, verdominiren¹⁰⁵⁷, <ohne consens, bruder ernsts¹⁰⁵⁸ [.]>

Heinrich Börstel¹⁰⁵⁹ hat sich heütte, bey mir insinuiert¹⁰⁶⁰, car il a conseillé a *Son Altesse*¹⁰⁶¹ de faire le testament¹⁰⁶², [[138r]] 1. *pour eviter les soubdivisions, dommageables a ceste Principauté*¹⁰⁶³¹⁰⁶⁴. 2. *a cause, de tant de confusions, quj me ruineroyent, en matiere de despences, <d'argent.>*¹⁰⁶⁵

1041 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1042 Sachse, Daniel (1596-1669).

1043 *Übersetzung*: "Anwesenheit der Abgesandten der Fürsten, um"

1044 Gestrichene Passage ist im Original verwischt.

1045 tractiren: behandeln.

1046 Zerbst.

1047 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1048 Invitation: Einladung.

1049 Fürstenberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

1050 Köthen.

1051 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1052 *Übersetzung*: "tausend"

1053 *Übersetzung*: "der Mitgift"

1054 *Übersetzung*: "in ein Lehen"

1055 *Übersetzung*: "Also"

1056 Anhalt, Fürstentum.

1057 verdominiren: verschwenden, vertun, durchbringen.

1058 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1059 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1060 insinuieren: andeuten, durchblicken lassen, (heimlich) hinterbringen.

1061 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1062 *Übersetzung*: "denn er hat Ihrer Hoheit geraten, das Testament zu machen"

1063 Anhalt, Fürstentum.

1064 *Übersetzung*: "um die schädlichen Unterteilungen in diesem Fürstentum zu vermeiden"

1065 *Übersetzung*: "wegen der so vielen Verwirrungen, die mich bezüglich der Geldausgaben ruinieren würden."

3. Pour maintenir un seul regime, & gouvernement, en ceste portion¹⁰⁶⁶.¹⁰⁶⁷ 4. Quand quelqu'un des autres Princes¹⁰⁶⁸ mourroit sans heritiers, qu'il ne faudroit puis apres, tant disputer, pour les soubdivisions¹⁰⁶⁹, &cetera &cetera &cetera[.]

Es hat heütte gedonnert, vndt geregnet, <Gott seye gedanckt vor den bescheerten regen.>

Er¹⁰⁷⁰ sagte, ich müste vim patrimonij¹⁰⁷¹, vndt die onera¹⁰⁷², welche darauf lägen, wol betrachten, alß die vnderhaltung Meiner schwestern¹⁰⁷³ vndt Brüder¹⁰⁷⁴, die Regierung, Meine hofstadt, die Aemblerschliße¹⁰⁷⁵, Pensiones¹⁰⁷⁶, besoldung: vndt bestellungen, wiederkäufliche¹⁰⁷⁷ zinsen, meine eigene schulden, die izige kriegsbeschwehungen, vielleicht privatio¹⁰⁷⁸ der Stiffter. etcetera Dabey es mir würde schwehr werden mich [[138v]] hinzubringen. Er¹⁰⁷⁹ hette die gantze Nacht, nicht davor schlafen können, wie er gehört daß ich so viel schulden haben sollte. Jch müste nur mitt bruder Ernten¹⁰⁸⁰ handeln <vndt ihme gute wortt geben,> damitt er mitt <einer> kleinen abfindung zufrieden wehre, biß bruder fritz¹⁰⁸¹ majorennis¹⁰⁸² würde, alßdann, würde eine kleine theilung vorgehen.

Bruder Ernst hette Meinem gnedigen herzlieben herrenvatter¹⁰⁸³, in 3 iahren, vber 500 {Thaler} nicht gekostett. Im vbrigen hette er sich kärglich vndt genaw¹⁰⁸⁴ beholfen, auch fast durchgebettelt hin vndt wieder, wo er seinen forthel¹⁰⁸⁵ zu verschonung seines herrenvatters ersehen können. Er würde sich wol accommodiren¹⁰⁸⁶, hette <gar> ein gut gemühte.

[[139r]]

1066 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1067 *Übersetzung*: "Um eine einzige Ordnung und Regierung in diesem Anteil aufrechtzuerhalten."

1068 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1069 *Übersetzung*: "Wenn irgendeiner der anderen Fürsten ohne Erben sterben würde, dass man dann darauf wegen der Unterteilungen nicht soviel streiten müsste"

1070 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1071 *Übersetzung*: "die Kraft des väterlichen Erbteils"

1072 *Übersetzung*: "Lasten"

1073 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1074 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1075 Ämterschließ: Kostenvoranschlag für die Ämter.

1076 *Übersetzung*: "Gnaden- und Ruhegehälter"

1077 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

1078 *Übersetzung*: "die Beraubung"

1079 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1080 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1081 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1082 *Übersetzung*: "volljährig"

1083 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1084 genau: sehr sparsam.

1085 Hier: Vorteil.

1086 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

*Nota Bene*¹⁰⁸⁷ [:] Man sagt gar starck <darvon>, der general¹⁰⁸⁸ gehe damitt vmb, wie er das landt zu Meckelnburg¹⁰⁸⁹ wolle quittiren¹⁰⁹⁰, vndt gegen der Laußniz¹⁰⁹¹ außtauschen, damitt er nicht immerfort, krieg haben müste.

Der præſident¹⁰⁹² hat die personalia¹⁰⁹³ aufgesetzt, damitt man in der leichtpredigt, Meines sehligen herrnvatters¹⁰⁹⁴, gedencken soll mitt gebürlicher ehrngedächtnuß, <vndt ehrerbietung.> Præſident hat 12 iahr, diesen antheil¹⁰⁹⁵ allein regiert.

29. April 1630

☞ den 29. April.

Antwortt von Fürst Augusto¹⁰⁹⁶, vndt Fürst Ludwig¹⁰⁹⁷, wegen beschreibung¹⁰⁹⁸, ihrer landtiunckern.

Meine wagen seindt diesen abendt von Leipzig¹⁰⁹⁹ wiederkommen [[139v]] mitt wenig convoy¹¹⁰⁰, haben Melchior Loyß¹¹⁰¹, Thomaß¹¹⁰², vndt Christoph¹¹⁰³ Maler zurück¹¹⁰⁴ gelaßen.

heütte habe ichs erfahren, das gestern, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁰⁵> das donnerwetter, in dem kloster Kelwigk¹¹⁰⁶ eingeschlagen, vndt 8 häuser, angesteckt vndt verbrennet hatt. <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁰⁷> Dieses Kelwigk ist eines von den klöstern die wir fürchten, daß sie sollen eingezogen werden, vndt gehöret herrnvetterm Fürst Ludowigen¹¹⁰⁸ zue. An izo reformirt¹¹⁰⁹ man <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹¹⁰> mitt gewalt, in den stiftern, Magdeburg¹¹¹¹, vndt halberstadt¹¹¹²

1087 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1088 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1089 Mecklenburg, Herzogtum.

1090 quittiren: aufgeben.

1091 Lausitz.

1092 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1093 *Übersetzung*: "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"

1094 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1095 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1096 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1097 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1098 Beschreibung: schriftliche Ein- oder Vorladung.

1099 Leipzig.

1100 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1101 Loyß, Melchior (1576-1650).

1102 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1103 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1104 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1105 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1106 Cölbick, Stift.

1107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1108 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1109 Hier: gegenreformatorische Maßnahmen gemäß dem Restitutionsedikt durchführen.

1110 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1111 Magdeburg, Erzstift.

, auf päbstlich Catholisch. Gott behüte vnser fürstenthumb¹¹¹³, vor bösen enderungen, in Religionssachen. *perge*¹¹¹⁴

30. April 1630

[[140r]]

☿ den 30. April.

Nach Magdeburg¹¹¹⁵ geschickt, mitt schreiben an Postmeister¹¹¹⁶ <mitt 3 sigillen.>

Nach Zerbst¹¹¹⁷ eine fuhre auß dem amptt Ballenstedt¹¹¹⁸, geschickt, die noch restirende¹¹¹⁹ 6 faß¹¹²⁰ lagerbier abzuholen, damitt sie nicht von den Marrazanischen, etwa, geplündert werden.

Der Obrist Marrazan¹¹²¹, hat zu Zerbst, die pacienz¹¹²² verlohren, will mitt gewalt quartier nehmen. Man muß jhm, etwaß gratificiren¹¹²³.

Jch bin auf den Thurn[!], (Eülenspjegel genandt,) gestiegen, zu sehen, ob Melchior Loyß¹¹²⁴, mitt Thomaßen¹¹²⁵ ankähme, deren außenbleiben, dieweil sie gestern gewiß ankommen sollen, mich gar sorgfältig¹¹²⁶ machet, ob sie etwa möchten geplündert worden sein.

Es hat heütte, gestern, vndt vorgestern, durch Gottes segen, in dieser großen dürre, aufs durstige landt gregnet.

[[140v]]

J'ay promis a Francisque¹¹²⁷ le Precepteur de mon frere¹¹²⁸, son avancement, puis qu'il a estè dix ans, en service, & tousjours bien veu de feu Son Altesse¹¹²⁹, soit en affaires du mesnage, soit en d'autres services.¹¹³⁰

1112 Halberstadt, Hochstift.

1113 Anhalt, Fürstentum.

1114 *Übersetzung*: "usw."

1115 Magdeburg.

1116 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1117 Zerbst.

1118 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1119 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

1120 Faß: Hohlmaß.

1121 Marazzani, Francesco de.

1122 Pacienz: Geduld.

1123 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

1124 Loyß, Melchior (1576-1650).

1125 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1126 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

1127 Gericke, Franz (gest. 1642).

1128 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1129 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1130 *Übersetzung*: "Ich habe Franciscus, dem Hauslehrer meines Bruders, seine Beförderung versprochen, weil er zehn Jahre im Dienst und bei Ihrer seligen Hoheit, sei es in Angelegenheiten des Haushalts, sei es in anderen Diensten, immer gut angesehen gewesen ist."

Estant ce mattin, au jardin, avec ma Treschere Compaigne¹¹³¹, en une hutte ou maysonnette du jardin, un oyseau passa par le mitan d'icelle, <entre ma femme, & moy,> sans avoir peur de nous. Je ne scay, si cela se soit fait, sans quelque bon, ou quelque sinistre augure.¹¹³²

Melchior Loys¹¹³³ vndt Thomaß¹¹³⁴ seindt doch endtlich noch diesen abendt spähte ankommen, mitt Christoph¹¹³⁵ Maler m'ont apportè contentement de Schafgotsch^{1136 1137}, &cetera durch Martin Dreßler¹¹³⁸.

1131 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1132 *Übersetzung*: "Als ich heute Morgen im Garten mit meiner sehr lieben Ehefrau in einer Hütte oder [einem] Gartenhäuschen war, flog ein Vogel durch deren Mitte zwischen meiner Frau und mir hindurch, ohne Angst vor uns zu haben. Ich weiß nicht, ob das ohne irgendein gutes oder böses Vorzeichen geschehen sei."

1133 Loyß, Melchior (1576-1650).

1134 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1135 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1136 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1137 *Übersetzung*: "haben mir Befriedigung von Schaffgotsch gebracht"

1138 Dreßler, Martin.

Personenregister

- Álvarez de Toledo y Mendoza, Fadrique 15
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 12, 23, 24, 25, 26, 37, 50
Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 42
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 10, 10, 21, 41, 48, 50
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 8, 17, 18, 20, 20, 21, 21, 22, 23, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 32, 33, 35, 36, 37, 40, 41, 41, 42, 46, 48, 49, 50, 51, 52
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 21, 23, 46
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 10, 10, 21, 41, 48, 50
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 4, 4, 7, 9, 11, 11, 12, 12, 13, 18, 20, 22, 35, 36, 45, 47, 48, 53
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 11, 21, 23, 23, 24, 26, 27, 41, 46, 48, 49, 50, 50
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 5
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 10, 10, 18, 21, 41, 48, 50
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 10, 10, 21, 36, 41, 48, 50
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8, 8, 9, 10, 21, 22, 24, 41, 46, 48, 50, 50, 52
Anhalt-Dessau, Joachim, Fürst von 39
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 26, 26, 41
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 23, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 42, 49
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 10, 10, 21, 41, 48, 50
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 7, 22, 23, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 35, 41, 41, 49, 51, 51
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 39
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 7, 22, 23, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 32, 33, 41, 41, 43, 46, 51
Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von 39
Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von 39
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 42
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 41
Axt, Johann von 15
Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 42
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 26, 37, 42
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 26, 37, 42
Barby und Mühlingen, Wolfgang, Graf von 42
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 34
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 34
Behtmann, Hans 18
Benckendorf, Thomas 3, 6, 13, 18, 43, 51, 52, 53
Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 26, 37
Bergh, Hendrik, Graf van den 16
Bergh, Hieronyma Katharina, Gräfin van den, geb. Spaur und Flavon
Biedersee, Matthias von 7, 10, 10
Bila, Hans Christian von 11
Borgiß, Martin 19
Börstel, Adolf von 28, 43
Börstel, Hans Ernst von 7
Börstel, Heinrich (1) von 20, 22, 23, 25, 33, 34, 36, 37, 37, 40, 42, 43, 45, 46, 49, 50, 50, 51
Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 37
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 34
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 43
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 33
Czerny, Wenzel 2, 14
Dohna, Christoph, Burggraf von 15, 18, 28, 36
Döhring, Andreas (d. Ä.) 15, 18, 52
Döhring, Andreas d. J. 15, 18
Dreßler, Martin 53
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 16

Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 33
 Eichen, Uriel von 7, 7
 Einsiedel, Georg Haubold von 10
 Erlach, Burkhard (1) von 22, 28, 33, 36, 36, 38, 48
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 21, 23, 23, 26, 33, 33, 39
 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von 49
 Gericke, Franz 52
 Gottschalck, Hans 18
 Gram, Kaspar von 27
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 27
 Harschleben, Johann (1) 11, 47
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 27
 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 47
 Hohenzollern-Hechingen, Eitel Friedrich, Graf bzw. Fürst von
 Hohenzollern-Hechingen, Maria Elisabeth, Fürstin von
 Hoym, Christian Julius von 47
 Jahrs, Sebastian 13
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 15
 Khlesl, Melchior 23
 Kibleben, Heinrich Julius von 7
 Krosigk, Gebhard Friedrich von 47
 Krull, Bartholomäus 19, 19
 Löw, Johann d. Ä. 35
 Loyß, Melchior 36, 44, 51, 52, 53
 Ludwig, Paul 42
 Ludwig XIII., König von Frankreich 28
 Lützow, Barthold von 3, 3, 4, 12, 14, 14, 19, 34
 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 5, 6, 8, 8, 9, 9, 10, 17
 Mansfeld-Hinterort, Johann Albrecht, Graf von 9
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 25
 Marazzani, Francesco de 44, 52
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 21, 22, 36, 36
 Medici, Ferdinando II de' 16
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 19
 Metzgerat, Johann von 7
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 34
 N. N., Balthasar (2) 35
 N. N., Friedrich (1) 2, 3, 19
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 36
 Nienhausen, Bernhard von 39, 39
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 11
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 7, 34, 40
 Pape, Martin 19
 Papenmeyer, Christian 14
 Pappenscheller, N. N. 42
 Pater, Adriaan Janszoon 2
 Pecker von der Ehr, Johann David 7, 31, 42, 46
 Pfau, Kaspar 27
 Philipp IV., König von Spanien 15
 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan 25
 Reinhardt, Konrad 28
 Reisi(c)ke, Wolf 3
 Rieck(e), Christoph 21, 35, 51, 53
 Röder, Hans Kaspar von 4, 9, 14
 Röder, Hans Wolf Ernst von 9, 13, 18, 21
 Rueß von Hopfenbach, Hans 9, 9, 28, 36
 Sachse, Daniel 35, 49
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 34
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 17
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 3, 8, 43
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 16, 28
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 35, 47, 53
 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 46
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 17
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 3, 11
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 11
 Schmidt, Hans (1) 21
 Schönfeld, Hans von 29
 Schütenteuffel, Lorenz 19
 Schwarzenberger, Johann Ludwig 32, 32
 Sebottendorf, Peter von 15
 Seidelmann, Friedrich Nikolaus 32
 Sötern, Philipp Christoph von 34

Stalman, Johannes 25	Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 12
Stammer, Adrian Arndt (von) 7, 7, 8, 47	Vitzthum von Eckstedt, Dam 25
Steye, Joachim 18, 19	Vollmann, Johann 19
Sutorius, Leonhard 11	Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 6,
Trautenberg, Curt von der 4, 6, 6, 6, 7, 8, 8, 10,	11, 16, 23, 26, 33, 43, 51
11, 12	Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 34
Trautenberg, Familie 7	Wenger, Maximilian 10
Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel 7	Werder, Dietrich von dem 27, 28, 33, 34
Trautenberg, Sophia von der, geb. von	Werder, Heinrich von dem 25
Ahlefeld 2, 5, 6, 6, 7, 8, 8, 12	Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 33
Trotha, Familie 47	

Ortsregister

- Alsleben, Amt 24, 41
Amsterdam 28
Anhalt, Fürstentum 17, 21, 23, 27, 29, 29, 31, 38, 39, 49, 49, 52
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 24, 24, 30, 31, 48, 50, 51
Anhalt-Köthen, Fürstentum 31
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 31, 43
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 38, 39
Badeborn 12, 14, 14, 14, 38
Ballenstedt 6, 7, 12, 14, 35
Ballenstedt(-Hoym), Amt 18, 46, 52
Bernburg 4, 5, 10, 18, 22, 25, 29, 31, 31, 32, 34
Bernburg, Amt 31, 41, 46
Bizerta (Binzart) 16
Braunschweig 19, 34
Casale Monferrato 16
Coevorden 17
Cölbigk, Stift 40, 51
Coswig (Anhalt) 26, 37, 42
Coswig (Anhalt), Stift 40
Dessau, Amt 30
Dessau (Dessau-Roßlau) 26, 29, 31, 37, 39, 43
Dessauer Elbschanze 25, 27, 29, 29, 30, 31, 42, 43
Dresden 17
Eger (Cheb) 35
Egerischer Sauerbrunnen 35
Elbe (Labe), Fluss 31
England, Königreich 15
Frankreich, Königreich 15, 16, 17, 23, 43
Freckleben, Amt 31
Frose 17, 42
Genua (Genova) 16
Gernrode 27, 29, 38
Gernrode, Amt 24, 41, 46
Gernrode, Stift 38, 38, 39, 40
Großalsleben 27, 29, 40, 42
Großalsleben, Amt 38, 41, 46
Halberstadt 7
Halberstadt, Hochstift 7, 8, 51
Hamburg 28
Harz 38
Harzgerode, Amt 38, 46
Heidelberg 17
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 17, 17, 20, 22, 23, 24, 34, 37, 39
Holland, Provinz (Grafschaft) 18
Hoym 13, 18
Italien 11
Jerichow 25
Jeßnitz 27, 29, 29
Jeßnitz, Amt 30
Jitschin (Jicín) 16
Karlsbad (Karlovy Vary) 27, 33, 34
Kleinalsleben 42
Köthen 4, 4, 6, 26, 29, 30, 31, 31, 35, 37, 49
Köthen, Amt 30, 31
Lausitz 51
Leipzig 4, 21, 24, 34, 36, 44, 51
Lingen 17
Lübeck 36
Magdeburg 3, 6, 13, 15, 52
Magdeburg, Erzstift 51
Mansfeld 10
Mecklenburg, Herzogtum 51
Mehringen, Stift 40
Montferrat, Herzogtum 16
Nachterstedt 17, 42
Neapel (Napoli) 15, 16
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 2, 15, 16, 16, 17
Niederlande (beide Teile) 16
Nienburg (Saale) 27, 29, 30
Nienburg (Saale), Amt 30
Nienburg (Saale), Stift 39, 40
Obersächsischer Reichskreis 39
Osmanisches Reich 2, 16
Ottleben 12
Persien (Iran) 2
Plötzkau 4, 4, 6, 26, 37, 38
Prag (Praha) 10
Quedlinburg 3, 3, 6, 19, 43
Radisleben 12
Raguhn 27, 29, 29
Raguhn, Amt 30

Regensburg 15, 38, 45
Rieder 19
Rudolstadt 26, 37
Rügen, Insel 2
Saale, Fluss 48
Sandersleben 13, 20, 26, 30, 37, 45
Sandersleben, Amt 30, 31
São Miguel, Insel 15
Schweden, Königreich 2, 11, 16
Sizilien, Königreich 16

Spanien, Königreich 2, 12, 15, 16, 16
Steinfurt 26
Stuttgart 17
Terceira, Insel 15
Warmisdorf, Amt 30
Westindien 15
Wien 15, 33, 38
Wörlitz, Amt 30
Zerbst 25, 27, 29, 29, 31, 44, 49, 52

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 45

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

48

Halberstadt, Domkapitel 7, 8

Katholische Liga 34

Niederlande, Generalstaaten 34

Ungarn, Stände 15, 33